CORE

# 2016 // 2017 PRODUCT GUIDE

CORE

# DOSIS ERHÖHT

Es ist ein Kribbeln im Bauch, ein schnellerer Puls, wohlige Nervosität. Ich spüre es, wann immer sich die Bäume vor meinem Fenster zu der Gewissheit biegen, dass die Bedingungen passen. Dass es Zeit wird rauszugehen, raus aufs Wasser, um eine epische Session zu erleben.

Dieses Gefühl kennt jeder, der mit Leib und Seele Wind- oder Kitesurfer ist. Es macht blitzschnell süchtig, es treibt mich schon seit Anfang der 1980er-Jahre. Und es ist um noch ein Vielfaches intensiver, wenn ich mit einem ganz neuen Kite-Prototyp aufs Wasser gehe.

Denn es ist einfach ein unbeschreiblich spannendes Gefühl, wenn viele Stunden von Tüfteleien, Überlegungen und technischen Zeichnungen in der Realität zum Leben erwachen. Wenn das, was vorher nur im Kopf war, am Himmel die ersten Turns dreht, Höhe läuft, Zugkraft entwickelt.

Seit 2005 darf ich das immer wieder genießen. Denn vor genau zehn Jahren haben wir im Hause Hiss-Tec unseren ersten Kite zur Serienreife gebracht: den legendären Carved Unit, einen reinrassigen C-Kite. Seitdem ist viel passiert. Jahr für Jahr haben wir neue Materialien und Lösungen entworfen, immer neue Modelle und Generationen. Carved ist mit CORE vom reinen Boardhersteller zu einem der führenden Kitehersteller avanciert – und XR und GTS zu zwei der meistverkauften Kitelinien weltweit.

Grund genug sich zurückzulehnen? Auf keinen Fall. Dieses Kribbeln im Bauch möchte ich nicht missen. Deshalb lehnen wir uns noch weiter nach vorn und haben jetzt sogar die Dosis erhöht: Statt mit nur einem neuen Prototyp, dem Bestseller XR4, bin ich in den letzten zwei Jahren mit gleich zwei weiteren aufs Wasser gegangen. Ihre Namen: Impact und Section, zwei extreme neue CORE Kites für ganz spezielle Einsatzbereiche. Einer davon ist eine hochspannende Kombination aus dem neuesten Knowhow und „back to the roots", so viel sei jetzt schon verraten.

Und das ist bei weitem nicht die einzige Überraschung in der neuen Produktfamilie von CORE. Viel Spaß beim Entdecken auf 84 Seiten.

Rip hard, Bernie Hiss

# BIRDS KITES

## 16 XR4

## 26 XR4 LW

## 20 GTS3

## 27 GTS3 LW

| | XR4 | XR4 LW | GTS3 | GTS3 LW |
|---|---|---|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●●● | | ●●●●◐ | |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●● | | ●●●●◐ | |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●○ | | ●●●●◐ | |
| Kiteloops | ●●●●◐ | | ●●●●● | |
| Wave | ●●●●◐ | | ●●●●◐ | |
| Race / Upwind | ●●●●● | | ●●●●◐ | |

## 52 FUSION 2

## 56 FUSION 2 LW

## 58 CHOICE

## 62 BOLT

## 68 RIPPER 2

| | FUSION 2 / FUSION 2 LW | CHOICE | BOLT | RIPPER 2 |
|---|---|---|---|---|
| Freeride / Easy Riding | ●●●●● | ●●●●○ | ●●●○○ | ●●●●○ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●● | ●●●●● | ●●●●◐ | ●●●●○ |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●○ | ●●●●◐ | ●●●●● | ○○○○○ |
| Comfort / Control | ●●●●● | ●●●●● | ●●●●● | ●●●●● |
| Carving | ●●●●● | ●●●●◐ | ●●●●○ | ●●●●● |
| Wave | ●●●●◐ | ●●●●○ | ●●●◐○ | ●●●●● |

CORE

36

SECTION

27

SECTION LW

30

IMPACT

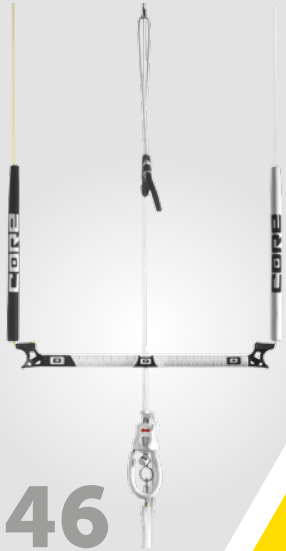
| | SECTION | SECTION LW | IMPACT |
|---|---|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●●○ | ●●●◐○ | ●●●◐○ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●○ | ●●●●◐ | ●●●●◐ |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●○ | ●●●●● | ●●●●● |
| Kiteloops | ●●●●◐ | ●●●●● | ●●●●● |
| Wave | ●●●●● | ●●●○○ | ●●●○○ |
| Race / Upwind | ●●●●◐ | ●●●●○ | ●●●●○ |

BARS

SENSOR 2

44

SENSOR PRO



46


**CORE**

Innovationen „made in Germany" ..... 10
ExoTex: Das neue Spezialdacron ..... 12
Über uns: Wer macht was bei CORE? ..... 76
Service, Kontakt & Impressum ..... 78
Nachhaltigkeit ..... 80
International Pro Team ..... 82

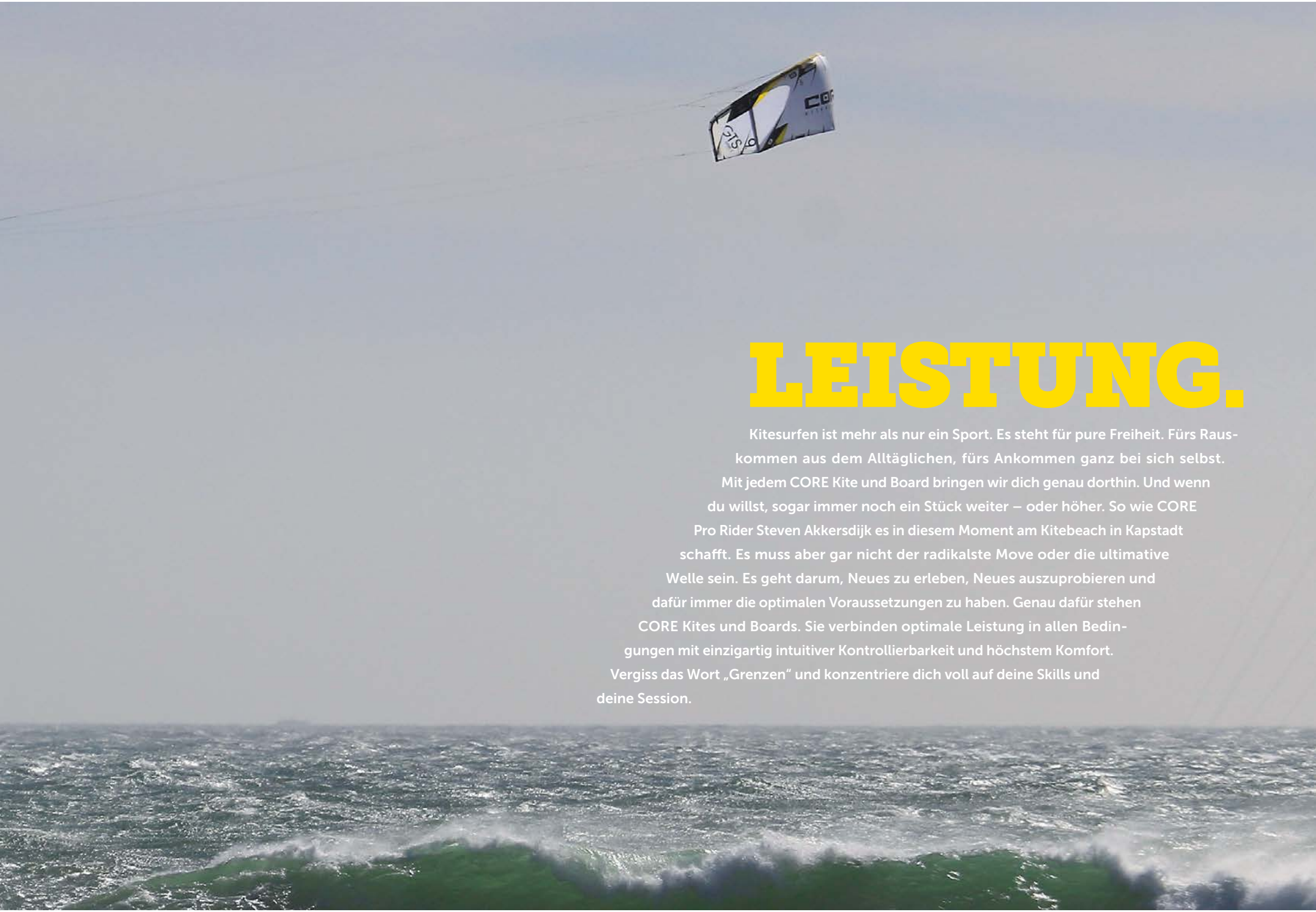
**CORE KITES** ..... ab **14**
Big Airs: Richtig hoch springen ..... 28
Unhooked: Den Kite optimal trimmen ..... 34
Wavekiten: Die besten Windrichtungen ..... 40

**CORE BARS** ..... ab **42**
Leinenlängen: Das richtige Maß von 18 bis 27 Metern ..... 48

**CORE BOARDS** ..... ab **50**
Material: Boots, Schlaufen oder strapless? ..... 66
Surfwachs: Kleiner Ratgeber für den perfekten Stand ..... 72
Technik: Die besten Zutaten der CORE Twintips ..... 74

# LEIDENSCHAFT.

Adrenalin in jeder Körperzelle, Glück bis in die Haarspitzen. Wann immer die Kräfte der Natur, von Wind, Wasser und Wellen genau mit deinen Vorstellungen von der perfekten Session übereinstimmen, dann entsteht ein magischer Moment. Er überrollt dich und deine Gefühle genauso wie die haushohe Welle, die CORE Teamrider Chris Bösch in diesem Moment vor Mauritius erwischt. Der Stoke der perfekten Session schenkt tiefste Befriedigung – und ändert manchmal eine ganze Lebenseinstellung. Für uns, das CORE Team auf Fehmarn, Deutschland, ist diese Leidenschaft sogar zum Beruf geworden. Sie ist der Antrieb hinter all unseren Entwicklungen, sie lässt immer bessere Kites, Boards und Bars entstehen. Damit auch die nächsten Sessions wieder ganz dicht dran sind, am perfekten Stoke. Mit Adrenalin in jeder Körperzelle.



# LEISTUNG.

Kitesurfen ist mehr als nur ein Sport. Es steht für pure Freiheit. Fürs Rauskommen aus dem Alltäglichen, fürs Ankommen ganz bei sich selbst. Mit jedem CORE Kite und Board bringen wir dich genau dorthin. Und wenn du willst, sogar immer noch ein Stück weiter – oder höher. So wie CORE Pro Rider Steven Akkersdijk es in diesem Moment am Kitebeach in Kapstadt schafft. Es muss aber gar nicht der radikalste Move oder die ultimative Welle sein. Es geht darum, Neues zu erleben, Neues auszuprobieren und dafür immer die optimalen Voraussetzungen zu haben. Genau dafür stehen CORE Kites und Boards. Sie verbinden optimale Leistung in allen Bedingungen mit einzigartig intuitiver Kontrollierbarkeit und höchstem Komfort. Vergiss das Wort „Grenzen“ und konzentriere dich voll auf deine Skills und deine Session.

# ENTWICKLUNG.

Der Firmensitz von CORE Kiteboarding liegt mitten auf der Wind- und Sonnen-insel Fehmarn, Deutschland. Dicht umrahmt von Dutzenden Kitespots für alle Windrichtungen und -bedingungen. Diesen Vorteil nutzen wir intensiv. Rund ums Jahr pendeln die CORE Entwickler (siehe Bild) an nahezu jedem Tag zwischen Computer und Strand – getrieben von persönlicher Leidenschaft, jahrzehnte-langer Erfahrung und dem wertvollen Feedback direkt aus dem Herzen der Szene. Diesem Mix aus Enthusiasmus und Erfahrung gönnen wir gebührend Zeit und immer wieder auch Testfahrten an vielen anderen Spots und in ganz unterschiedlichen Bedingungen rund um die Welt.

Immer mit dem einen Ziel: immer neue, noch bessere Ideen und Innovationen „made in Germany" für den schönsten Sport der Welt zu finden. Hier einige der wichtigsten CORE Entwicklungen der letzten Jahre:

## TECTANIUM® LINES 2014

Großer Schritt für die Kiteleinen. In Kooperation mit einem renommierten deutschen Seillabor entwickelt CORE die Tectanium-Leine. Sie ist ultrasteif und dehnungsresistent, zugleich aber dünner, leichter und erheblich bruchfester. Die Folge: ein unglaublich direktes Ansprechver-halten des Kites auf Steuerbefehle, spürbar mehr Pop bei Unhooked-Tricks und brutaler Lift für Big Airs.

## ROTOR-SYSTEM 2011

CORE macht das Kitesurfen einzigartig sicher. Die superleichten Sensor Bars überraschen mit dem Rotor-Auslösesystem – das nicht mehr geschoben, sondern gedreht wird. Mit großem Erfolg. Zuverlässigkeit, Ergonomie und die herausragend geringen Auslösewerte sorgen seither für viel Lob in Tests.

## SENSOR BARSYSTEM 2011

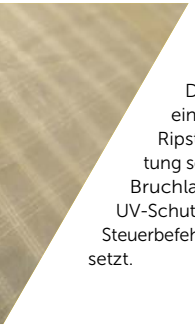
Das Bar-Gefühl wird leicht und frei. Pünktlich zum Marktstart des XR2 stellt CORE die unvergleichlich leichte Sensor Bar vor. Sie setzt auf eine völlig neuartige Holmkonstruktion mit revolutionär leichtem und direktem Fluggefühl.

## SPEEDVALVE 1 2011

Schluss mit dem Pumpenchaos. CORE stellt mit dem XR2 erstmals ein Pumpenventil vor, das den Pumpenschlauch direkt aufnimmt und nicht mehr mit einem speziellen Adapter verbunden werden muss. Der zugleich stark vergrößerte Durchmesser ermöglicht besonders schnelles und müheloses Aufpumpen.

## CARTAN® CARBON 2012

Die Boards kommen. CORE überträgt das Carved-Knowhow in die Serienproduktion von Kiteboards und erobert den Markt mit dem neuartigen Cartan Carbon. Dessen einzigartig dichte Faserstruktur, der minimale Harzanteil und die kraftoptimierte 30-Grad-Anordnung der Gewebelagen sorgen für unerreicht dynamische und komfortable Fahrleistungen – und machen bis heute alle CORE Twintips zu Bestsellern.



## CORETEX® 2013

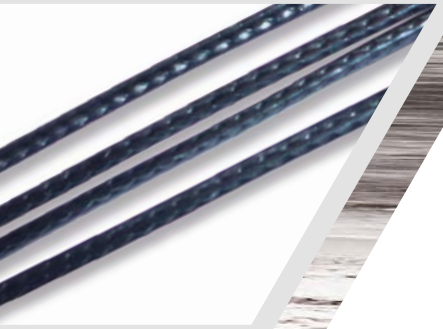
Drei Fäden gegen Schäden. CORE präsentiert ein ganz neues Tuchmaterial. Dank dreifacher Ripstop-Fadenstruktur und Spezialbeschichtung setzt der XR3 mit CoreTex Bestmarken bei Bruchlast, Reißfestigkeit, Luftdichtheit und UV-Schutz. Und auch das Fluggefühl gewinnt. Steuerbefehle werden spürbar knackiger umgesetzt.

## SPEEDVALVE 2 2013

Noch mehr Luft. Das Ventil des XR3 erlaubt mit seiner adapterlosen Außenarretierung den größtmöglichen Luftdurchsatz mit herkömmlichen Kitepumpen. Schneller und müheloser lässt sich ein Kite mit einer Standardpumpe nicht aufpumpen.

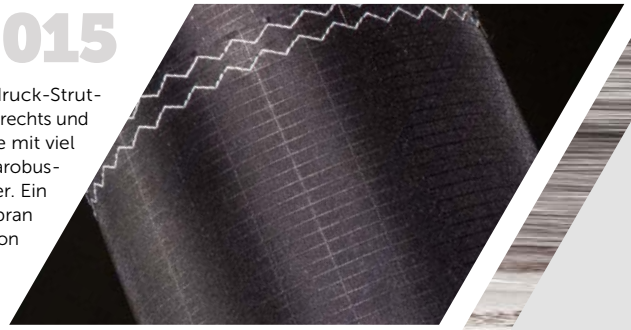
## SSF-SAFETY 2014

Alles easy nach dem Auslösen. Mit der einzigartigen Mechanik der patentierten Supported Single Frontline Safety sorgt das Sensor 2 Barsystem nicht nur für sofortigen, restlosen Zugkraftabbau, sondern auch für superschnelle und mühelose Wasserstarts. Denn das System lässt den Kite immer in die optimale Face-to-Face-Position fallen.



## EXOTEX® & CORE PUMP 2015

Keine Chance für fiese Körner. Passend zu den Hochdruck-Strut-Gerüsten der 2015er-Kiteserien aus dem brandneuen ExoTex (rechts und folgende Seite) präsentiert CORE eine ebenfalls neue Pumpe mit viel Knowhow, längerem Schaft, leichterem Hub, Pumpen-Bag, extrarobuster Pumpen-Leash, Multi-Ventil-Adapter und neuem Manometer. Ein ganz besonders smartes Feature ist der „Sandwächter": Eine Membran über dem besonders geschützten Lufteinlass hemmt das Eindringen von Sand in die Pumpe und schützt damit auch die Bladder der Kitetubes.

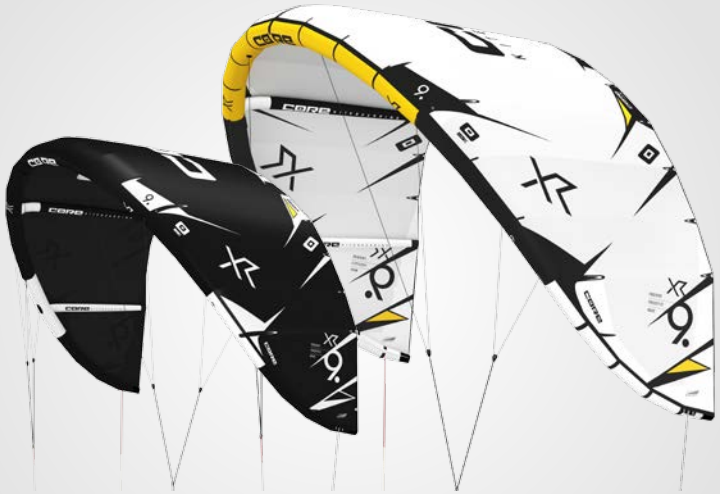


# MADE IN GERMANY.

Ein Kite oder Board ist immer so gut wie die Summe seiner Ideen und Bestandteile. Deshalb lassen wir bei CORE nichts unversucht, immer bessere Detaillösungen und Materialien für den schönsten Sport der Welt zu entwickeln.

2015 haben wir beim Dacron und damit bei der Konstruktion des gesamten Strut-Gerüsts einen besonders großen Fortschritt erzielen können. Mit dem brandneuen Dacron-Material erhalten die neuen Kitemodelle von CORE (XR4, Section und Impact) ein ganz neues Spezialgewebe, das deutlich dünnere Tubes und dennoch eine entscheidend steifere Frame-Konstruktion zulässt. Sein Name: ExoTex®.

ULTRASTEIFE STRUKTUR
HÖHERER LUFTDRUCK
DÜNNERE STRUTS
VERBESSERTE AERODYNAMIK
HÖHERE REISSFESTIGKEIT
HÖHERER UV-SCHUTZ
MEHR FLUGSTABILITÄT
ExoTex®
Made in Germany
Intelligente Gewebestrukturen, hocheffiziente Profilstabilität. Neben dem herkömmlichen horizontalen Verstärkungsfaden besitzt ExoTex auch vertikale Verstärkungsfäden, die sich wie ein System aus Ringen rund um die Frontube und alle Struts ziehen. Bei genauerem Hinschauen erkennt man das typische Rechteckmuster. Die Vertikalfädenstruktur erlaubt nicht nur höhere Luftdrücke, sondern stärkt auch die gesamte Gewebestabilität und -steifigkeit drastisch. Dank ExoTex wird aus dem Strut-Gerüst ein hocheffizientes System, das die Leistung des Kites in allen Bereichen konsequent ausreizt.
Entwickelt wurde das neue Spezialdacron exklusiv für CORE bei Dimension Polyant, dem deutschen Weltmarktführer für Segeltuche. Aufgebaut auf dem Naturprinzip der Exoskelette, lässt die extreme Gewebesteifigkeit von ExoTex eine wesentlich effizientere und intelligentere Schirmkonstruktion zu: Kites mit einem ExoTex-Frame haben dünnere Tubes, ihr Strut-Gerüst ist zudem steifer und robuster, ohne auch nur ein Gramm an Gewicht zuzulegen. Bei gleicher Schirmgröße erreicht ein ExoTex-Kite spürbar bessere Leistungen in allen Flugeigenschaften. Der Kite fliegt knackiger, präziser und intuitiver, er geht früher los, dreht besser und läuft extrem effektiv Höhe. Auch Lift und Hangtime können weiter gesteigert werden.



16

XR4

FREERIDE
BIG AIR
WAVE
RACE

20

GTS3

FREESTYLE
WAVE
FREERIDE

24

XR4 LW

LIGHTWIND
- FREERIDE
- WAVE
- FREESTYLE

GTS3 LW

LIGHTWIND
- FREESTYLE
- WAVE
- FREERIDE

SECTION LW

LIGHTWIND
- WAVE

28

*Big Airs: richtig hoch springen*

30

IMPACT

FREESTYLE . WAKESTYLE



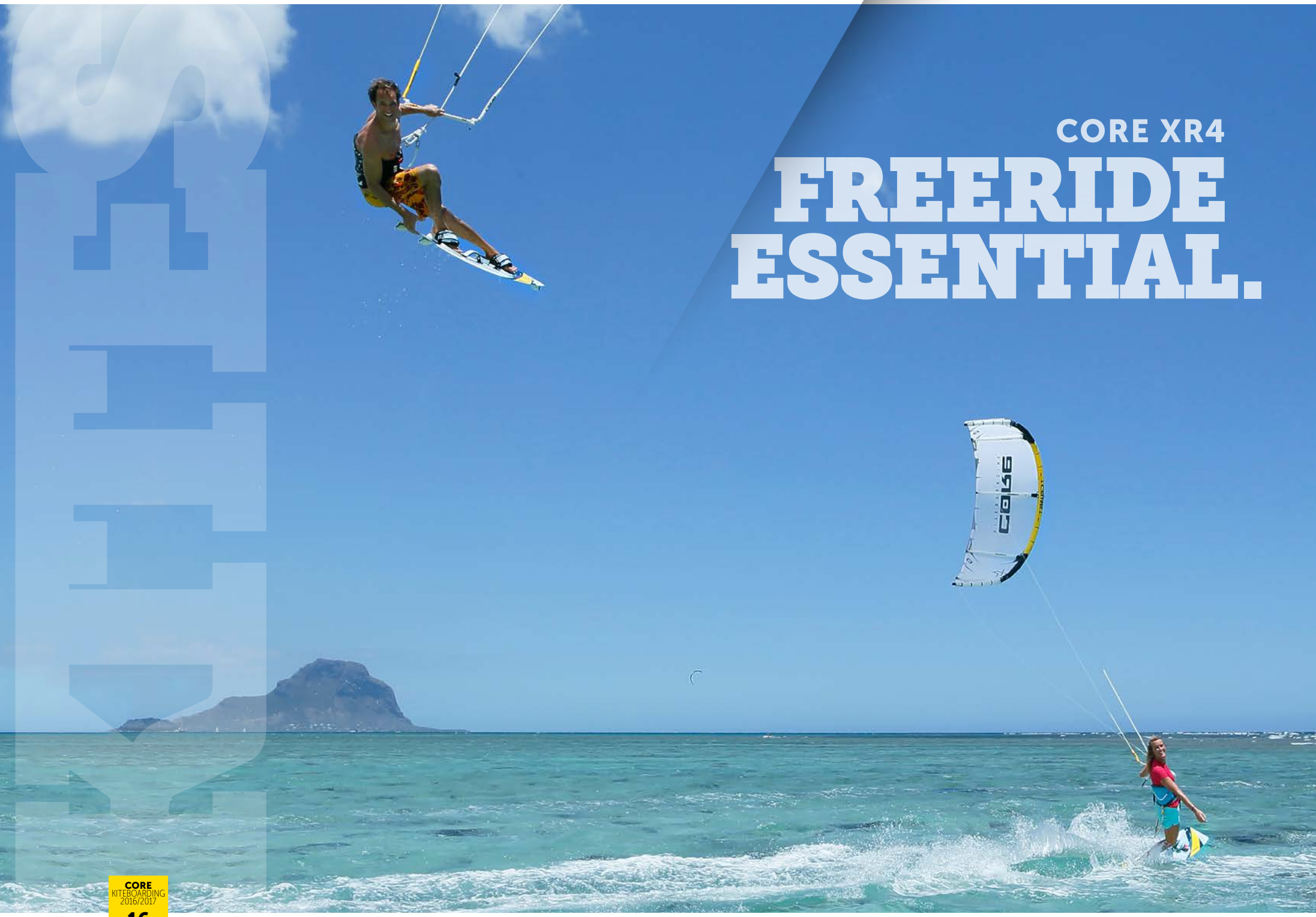
36

SECTION

WAVE . WAVE-FREESTYLE

34 *Unhooked: der optimale Trimm*

40 *Wavekiten: die besten Windrichtungen*



## CORE XR4

# FREERIDE ESSENTIAL.

CORE

# XR4

FREERIDE . BIG AIR . WAVE . RACE

Zwei Buchstaben, zwei Farben. Punkt. Keine Spielereien, keine Schnörkel. Dafür volle Konzentration auf das, was diesen Kite ausmacht: ein enorm breites Leistungsspektrum, extreme Sprunghöhen und die Gewissheit, immer den perfekten Kite dabei zu haben. Vor allem dank des neuen Spezialdacrons ExoTex ist der XR4 ein ultrastabiles Kraftpaket für alle Bedingungen und Einsatzbereiche. Von komfortablem Freeriden über atemberaubende Big Airs bis hin zu enormer Drehfreude beim Wavekiten. Dazu effektives Höhelaufen und die optimale Sicherheit der einzigartigen SSF-Safety. Eine solche Bandbreite unter nur einem Schirm nennen wir „Crossriding" – X für Cross und R für Riding. Aus dieser Formel entsteht seit Jahren der beliebteste Kite des Marktes – ein absoluter Bestseller für alle Einsatzbereiche und Könnensstufen. Jetzt in Schwarz und Weiß.

# DER CROSSRIDE-KITE

**Die brandneue Generation des XR ist nicht nur in der edlen weißen Version, sondern jetzt auch in einer schwarzen Farbvariante erhältlich. Beide sind technisch identisch und bieten die optimale Balance aus Hochleistung und Komfort. Wie das geht? Es ist das fein abgestimmte Zusammenspiel aus dem klassischen Fünf-Strut-Gerüst mit unserem variablen Flugprofil namens „Intelligent Arc". Genau darin liegt eines der Geheimnisse hinter der unglaublichen Kraft des XR4. Diese und alle weiteren technischen Details hier im Überblick.**

| STYLEFINDER | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●●● |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●● |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●◐ |
| Kiteloops | ●●●●◐ |
| Wave | ●●●●◐ |
| Race / Upwind | ●●●●● |

| EIGNUNG |
|---|
| Profi |
| Könner |
| Aufsteiger |
| Einsteiger |

## SENSOR BAR READY

Die Sensor 2 Bar und die Sensor Pro Bar sind perfekt auf den XR4 abgestimmt. Beide vermitteln ein unerreicht leichtes und direktes Fluggefühl und die überragende Sicherheit der sogenannten Supported Single Frontline Safety. Mehr zu diesem einzigartigen Feature und allen anderen Vorzügen der leichtesten Bars des Marktes ab Seite 42. Und natürlich ist der XR4 auch mit allen älteren CORE Bars zu 100% abwärtskompatibel.

## SPEED VALVE 2

Der Luftmanager. Das Ventil des XR4 nimmt alle Standard-Pumpenschläuche ganz ohne Aufsatz auf. Dadurch erlaubt das Speed Valve 2 den physikalisch höchstmöglichen Luftdurchsatz. Es ist dezentral positioniert, verstärkt konstruiert und damit besonders langlebig. Leichter, schneller und komfortabler kann man einen Kite nicht aufpumpen. Auch beim Entlüften macht sich das eindrucksvoll bemerkbar.

## 5 STRUT FRAME

Ein muskulöser Körper braucht ein belastbares Skelett. Genau deshalb setzt der XR4 auf die klassischste aller Kitekonstruktionen, den bombenstabilen 5-Strut-Rahmen. Nur so lässt sich die größtmögliche Schirmstabilität gewährleisten, wenn der XR4 seine Flügel ausbreitet und seine schiere Kraft von der Kette lässt.

## INTELLIGENT ARC

Das Flügelschlag-Prinzip. Das Schirmprofil und die spezielle Waageleinen-Konstruktion vereinen sich beim XR4 zu einem unschlagbaren System: Zieht man die Bar an, breitet der Kite seine Tips wie Flügel aus – schiebt man sie hingegen wieder weg, legt er sie wieder an. Auf diese Weise verändert der XR4 seine projizierte Fläche um mehr als zehn Prozent. Je nach Stand der Bar ist der XR4 entweder Big-Air- und Höhelaufmaschine oder äußerst agiles Präzisionsinstrument. Der Übergang erfolgt fein kontrollierbar und linear.

## SPEED PUMP SYSTEM

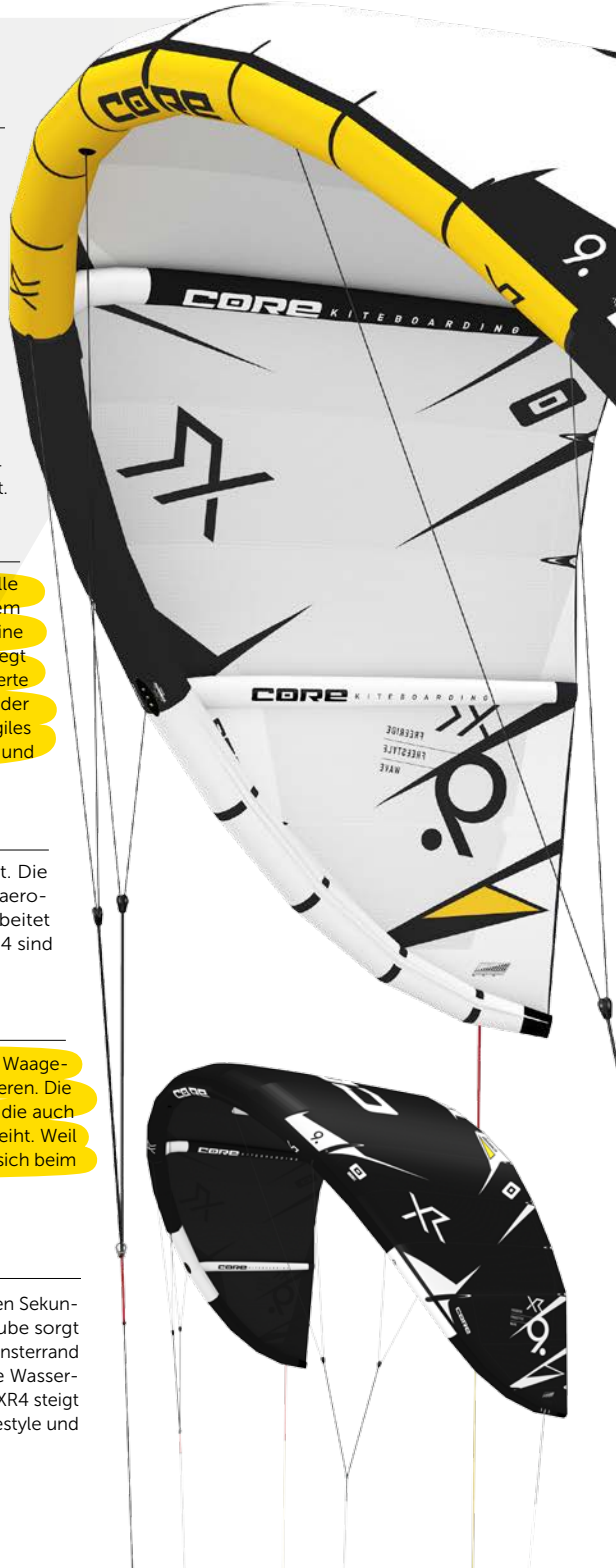
Der gesamte Kite wird über ein einziges Ventil aufgepumpt. Die Zugangspunkte der Verteilungsschläuche zu den Struts sind aerodynamisch günstiger verteilt. Das Luftverteilungssystem arbeitet dadurch effektiver und komfortabler. Auf- und Abbau des XR4 sind damit nur eine Frage von Sekunden.

## SHORT BRIDLE SYSTEM

Präzises Drehen ohne zu tellern. Das knackig kurz konstruierte Waageleinensystem lässt den XR4 blitzschnell auf Steuerimpulse reagieren. Die Folge: eine extrem dynamische Flug- und Drehcharakteristik, die auch den großen Schirmgrößen eine unerreichte Lebendigkeit verleiht. Weil die Drehpunkte immer leicht außerhalb der Tips liegen, fühlen sich beim XR4 selbst kleinste Turnradien supersauber und präzise an.

## INSTANT AUTO RELAUNCH

Wenn der XR4 einmal auf die Wasseroberfläche fällt, ist er binnen Sekunden wieder am Himmel. Die ausgeprägte Pfeilung der Fronttube sorgt dafür, dass er sofort zu einer Seite rollt und zügig an den Windfensterrand zieht. Da er zudem nur mit einem kleinen Punkt der Fronttube Wasserkontakt hat, reicht ein leichter Zug an einer Steuerleine und der XR4 steigt zuverlässig in den Himmel – perfekt beim Wavekiten, beim Freestyle und für Ein- und Aufsteiger.



## DELTA BOW SHAPE

Alle Vorteile vereint. An seiner Hinterseite wölbt sich der XR4 mit seiner konkaven Abströmkante in den klassischen Bow-Shape, während die stark gepfeilten, schmalen Tips Gene des Delta Shapes zeigen. Diese Kombination ermöglicht jede Menge Depower und produziert brutale Kraft für Big Airs, Höhelaufen und frühes Angleiten.

## EXOTEX®

Nach dem Prinzip Außenskelett. Der XR4 verfügt über ein neuartiges Spezialdacron mit neuartiger Gewebestruktur, speziellen Ripstop-Vertikalfäden zur Versteifung und neuem Beschichtungsverfahren. Alle Tubes können signifikant dünner konstruiert werden. Gleichzeitig ist der XR4 deutlich steifer und robuster – er läuft nochmals besser Höhe, dreht definierter, liftet explosiver und fühlt sich direkter und knackiger an.

## CORETEX® TRIPLE RIPSTOP

Dreifach geschützt. Das ausschließlich für CORE entwickelte Flugtuch wird durch einen dreifachen Verstärkungsfaden samt speziellem Beschichtungsverfahren besonders geschützt und versteift. Auf diese Weise setzt CoreTex Bestmarken bei Bruchlast, Reißfestigkeit, Langlebigkeit und UV-Schutz – und lässt nur sehr wenig Dehnung zu. Das ist während der Session an einem besonders knackigen Fluggefühl spürbar.

## GRINTEX PATCHES

Scheuerfeste Fronttube. Dank neuer, extrem abriebfester Patches auf allen Segmentnähten der Fronttube und Struts muss man sich beim XR4 noch weniger Sorgen über den Untergrund machen.

## CORE INTELLIGENT TRIM SYSTEM

Superfein dosierbar. Die Intensität der Barkräfte und die Reaktionsfreude eines Kites sind reine Geschmackssache. Deshalb passt sich der XR4 den Vorlieben seines Riders mühelos an. Auf Wunsch kann mit Hilfe des CIT die Spürbarkeit der Barkräfte an den äußeren Waageleinen und die Drehfreude an den Tips verändert werden. An beiden Punkten stehen jeweils drei Optionen zur Verfügung.

XR4 SPECIAL FEATURES

**Lieferumfang:**
**Der XR4 kommt mit komfortablem Rucksack, Manual und einem Repair-Kit. Den LW-Versionen liegen zudem drei Meter lange Leinen-Extensions bei.**

## 6 JAHRE TEILEVERFÜGBARKEIT

Vorbereitet für ein langes Kiteleben. Der XR4 ist besonders robust und langlebig konstruiert, alle seine Bauteile sind zudem für mindestens sechs Jahre ab Kaufdatum weltweit verfügbar. Und das ist mehr als versprochen: Darauf gibt es bei CORE sogar Garantie.

| KITE | BEAUFORT | KNOTEN | PREIS* |
|---|---|---|---|
| XR4 5.0 | 6 - 9 | 22 - 42 | 999,- EUR |
| XR4 6.0 | 5,5 - 8 | 20 - 38 | 1.079,- EUR |
| XR4 7.0 | 5 - 8 | 17 - 35 | 1.099,- EUR |
| XR4 8.0 | 4,5 - 7 | 15 - 33 | 1.199,- EUR |
| XR4 9.0 | 4 - 7 | 13 - 30 | 1.249,- EUR |
| XR4 10.0 | 4 - 6,5 | 12 - 28 | 1.349,- EUR |
| XR4 11.0 | 3,5 - 6,5 | 11 - 26 | 1.399,- EUR |
| XR4 12.0 | 3,5 - 6 | 10 - 24 | 1.449,- EUR |
| XR4 13.5 | 3 - 5,5 | 9 - 22 | 1.549,- EUR |
| XR4 15.0 LW | 3 - 5 | 8 - 20 | 1.699,- EUR |
| XR4 17.0 LW | 2,5 - 5 | 7 - 19 | 1.749,- EUR |
| XR4 19.0 LW | 2,5 - 5 | 6 - 18 | 1.849,- EUR |

* unverbindliche Preisempfehlung

Mehr zu den LW-Größen ab Seite 24.

## CORE GTS3

# RADIKAL VIELSEITIG.

CORE

# GTS3

FREESTYLE . FREERIDE . WAVE

Die Drei des GTS3 steht nicht nur für die dritte Modellgeneration, sondern auch für die drei wichtigsten Bereiche des Kitesurfens: Unhooked-Freestyle, komfortables Freeriden und superpräzises Wavekiten – und damit ist der GTS3 einer der vielseitigsten Kites überhaupt. Die Drei steht zudem für seine Konstruktionsform mit nur drei Struts: leicht, optimal balanciert und superagil. Du wirst staunen, wenn du ihn zum ersten Mal an die Leinen nimmst. Denn er reagiert so direkt und agil, dass du das Gefühl bekommst, deine Steuerbefehle würden digital von der Bar zum Kite gesendet. Bei aller Drehfreude bleibt er absolut berechenbar und dreht blitzsaubere Radien. Genau so, wie es nicht nur Unhooked-Freestyler gern haben. Teste jetzt die ultraagile Wave-, Kiteloop-, Unhooked- und Freeride-Maschine. Radikal präzise, unfassbar vielseitig.

# GTS3

# DER SPORTLICHE ALL-IN-ONE-KITE

**Mit seiner Drei-Strut-Konstruktion ist der GTS3 mehr Drehvolution als Evolution. Nicht nur Unhooked- und Wave-Junkies werden sich sofort bei ihm zu Hause fühlen, auch Freerider lieben die spielerische Präzision, das deutliche Plus an Unhooked-Eigenschaften sowie bei Lift und Hangtime. Wie das alles in einen einzigen Kite passt, zeigen wir auf dieser Seite.**

## STYLEFINDER

| | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●●◐ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●◐ |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●◐ |
| Kiteloops | ●●●●● |
| Wave | ●●●●◐ |
| Race / Upwind | ●●●●◐ |

## EIGNUNG

| | |
|---|---|
| Profi | ■ |
| Könner | ■ |
| Aufsteiger | ■ |
| Einsteiger | ■ |

## SENSOR BAR READY

Der GTS3 ist perfekt abgestimmt auf die Sensor 2 Bar und die Sensor Pro Bar. Beide bieten die überragende Sicherheit der Supported Single Frontline Safety (SSF). Mehr zu diesem einzigartigen Feature und allen anderen Vorzügen der leichtesten Bars des Marktes ab Seite 42. Und natürlich ist der GTS3 auch mit allen älteren CORE Bars zu 100% abwärtskompatibel.

## SPEED VALVE 2

Ganz tief Luft holen – und wieder rauslassen. Das Ventil des GTS3 nimmt alle Standard-Pumpenschläuche ohne Aufsatz auf. Dadurch erlaubt das Speed Valve 2 den physikalisch größtmöglichen Luftdurchsatz. Leichter, schneller und komfortabler kann man einen Kite nicht aufpumpen. Auch beim Entlüften macht sich das eindrucksvoll bemerkbar.

## 3 STRUT FRAME

Zwei Struts weniger bedeuten zwei Vorteile mehr: Zum einen dreht der GTS3 noch schneller und direkter – vor allem bei Kiteloops und beim Waveriden setzt er damit neue Maßstäbe. Zum anderen ist er deutlich leichter und hervorragend ausbalanciert. Wann immer die Leinen an Spannung verlieren, der GTS3 bleibt souverän in Position.

## FUTURE C-SHAPE

C-Kite-Gefühl vom Feinsten. Obwohl der GTS3 superschnell und direkt dreht, bleibt er in jedem Turn problemlos kontrollierbar. Das liegt am bewährten Future-C, das beim GTS3 sogar noch etwas tiefer geschnitten ist. Die Folge sind enorm präzise und zuverlässige Drehradien.

## SPEED PUMP SYSTEM

Noch schneller am Start. Die Verteilungsschläuche des One-Pump-Systems haben große Durchmesser, die Zugangspunkte zu den Struts liegen zudem aerodynamisch besonders günstig verteilt. Das Luftverteilungssystem arbeitet dadurch effektiver und komfortabler. Auf- und Abbau des GTS3 sind damit nur eine Frage von Sekunden.

## SHORT BRIDLE SYSTEM

Kurzer Prozess. Das ultrakurze Waageleinensystem ist ein weiterer entscheidender Grund, weshalb der GTS3 Steuerbefehle so schnell und direkt umsetzt. Der GTS3 wird dadurch mehr denn je zur Wave- und Kiteloop-Maschine.

## INSTANT AUTO RELAUNCH

Wenn der GTS3 einmal auf die Wasseroberfläche fällt, ist er binnen Sekunden wieder am Himmel. Die ausgeprägte Pfeilung der Fronttube sorgt dafür, dass er sofort zu einer Seite rollt und zügig an den Windfensterrand zieht. Da er mit nur einem kleinen Punkt der Fronttube Wasserkontakt hat, reicht ein leichter Zug an einer Steuerleine und der GTS3 steigt zuverlässig in den Himmel – perfekt beim Wavekiten und bei heftigen Freestyle-Sessions.

GTS3
SPECIAL FEATURES

## CORETEX® TRIPLE RIPSTOP

Dreifach geschützt. Das ausschließlich für CORE entwickelte Flugtuch wird durch einen dreifachen Verstärkungsfaden samt speziellem Beschichtungsverfahren besonders geschützt und verstärkt. Auf diese Weise setzt CoreTex Bestmarken bei Bruchlast, Reißfestigkeit, Langlebigkeit und UV-Schutz – und lässt nur sehr wenig Dehnung zu. Das ist während der Session an einem besonders knackigen Fluggefühl spürbar.

## HF-DACRON

Ausgeklügelter Materialmix. Flugtuch und Tips des GTS3 sind zu einem genau definierten Prozentsatz aus dem sogenannten HF-Dacron gefertigt. HF steht für Hard Finish, eine härter beschichtete Dacron-Variante, die das Kite-Skelett in den steuerrelevanten Bereichen versteift. Zudem optimiert es die Kraftverteilung der Steuerbefehle ins Flugtuch hinein.

## GRINTEX PATCHES

Scheuerfeste Fronttube. Beim GTS3 muss man sich noch weniger Sorgen über den Untergrund machen. Robuste GrinTex Patches auf allen Segmentnähten der Fronttube und Struts schützen die besonders beanspruchten Stellen zuverlässig vor Abrieb und Kratzern.

## RADICAL REACTION TIPS

Die Tips des GTS3 sind Präzisions-Leitwerke. Dank eines deutlich dünneren, speziell definierten Flugprofils und einer neu gezeichneten Abströmkante sind sie optimal auf Agilität der Drei-Strut-Konstruktion zugeschnitten. Ein weiterer Grund, warum er Steuerbefehle verzögerungsfrei umsetzt.

## CORE INTELLIGENT TRIM SYSTEM

Dank des CIT gibt es keinen Fahrstil oder Einsatzbereich, auf den sich der GTS3 nicht einstellen ließe. An den äußeren Waageleinen lässt sich die Spürbarkeit der Barkräfte verändern, an den Tips die Drehgeschwindigkeit. Jeweils drei Optionen stehen zur Verfügung. Das Trimmen gelingt ganz einfach, es muss lediglich ein kleiner Knoten verschoben werden.

**Lieferumfang:**
**Der GTS3 kommt mit komfortablem Rucksack, Manual und einem Repair-Kit. Den LW-Versionen liegen drei Meter lange Leinen-Extensions bei.**

## 6 JAHRE TEILEVERFÜGBARKEIT

Vorbereitet für ein langes Kiteleben. Der GTS3 ist besonders robust und langlebig konstruiert, alle seine Bauteile sind zudem für mindestens sechs Jahre ab Kaufdatum weltweit verfügbar. Und das ist mehr als versprochen: Darauf gibt es bei CORE sogar Garantie.

| KITE | BEAUFORT | KNOTEN | PREIS* |
|---|---|---|---|
| GTS3 5.0 | 6 - 8 | 23 - 40 | 949,- EUR |
| GTS3 6.0 | 5,5 - 8 | 20 - 36 | 979,- EUR |
| GTS3 7.0 | 5 - 7 | 17 - 33 | 999,- EUR |
| GTS3 8.0 | 4,5 - 7 | 15 - 30 | 1.099,- EUR |
| GTS3 9.0 | 4 - 7 | 13 - 28 | 1.149,- EUR |
| GTS3 10.0 | 4 - 6,5 | 12 - 26 | 1.249,- EUR |
| GTS3 11.0 | 3,5 - 6 | 11 - 24 | 1.299,- EUR |
| GTS3 12.0 | 3,5 - 6 | 10,5 - 23 | 1.349,- EUR |
| GTS3 13.0 | 3 - 5 | 10 - 22 | 1.379,- EUR |
| GTS3 14.0 | 3 - 5 | 9 - 21 | 1.449,- EUR |
| GTS3 15.0 LW | 3 - 5 | 9 - 20 | 1.549,- EUR |
| GTS3 17.0 LW | 2,5 - 5 | 8 - 19 | 1.599,- EUR |

* unverbindliche Preisempfehlung

Mehr zu den LW-Größen ab Seite 24.

## CORE LW-KITES

# LEICHTWIND-SPEZIALISTEN

CORE

## XR4 LW

LIGHTWIND
-FREERIDE
-FREESTYLE

## GTS3 LW

LIGHTWIND
-FREESTYLE
-WAVE
-FREERIDE

## SECTION LW

LIGHTWIND
-WAVE

Nicht jeder Tag hat die besten Windbedingungen. Mit den Leichtwind-Experten von CORE kann aber nahezu jeder Tag zu einem traumhaften Kitetag werden. Dafür sorgen XR4, GTS3 und Section mit ihren LW-Versionen, die konsequent auf eine bärenstarke Performance in lauen Lüftchen ausgelegt sind. Sie gehen nicht nur superfrüh los, sondern drehen auch genauso früh schon enorm schnell und direkt. Soviel Agilität und Reaktivität findet man in der höchsten Quadratmeter-Liga nur bei CORE. Das lädt in Verbindung mit dem knackig-präzisen Bargefühl der Sensor-Barsysteme bereits ab zehn Knoten schon zum Freestylen und Spielen ein. Und für die ultimative Leichtwind-Performance ab sechs Knoten präsentiert der XR4 mit seiner 19-Quadratmeter-Version den absoluten König der Flautenkiller.

# ALLE LW-VERSIONEN IM DIREKTEN VERGLEICH

**In ihrer Outline ähneln sich die LW-Versionen von XR4, GTS3 und Section stärker als in den kleineren Größen. In den Flugeigenschaften allerdings machen sich ihre unterschiedlichen Gene deutlich bemerkbar: Während der XR4 LW mit seiner enormen Kraftentfaltung supereinfaches und sehr komfortables Sheet&Go für alle Könnensstufen liefert, laden GTS3 LW und Section LW mit ihrer ausgeprägten Agilität zu spielerischen Wellenritten und frühen Unhooked-Sessions ein. Besonders stark zeigen sich alle drei auch mit ihren zuverlässigen Wasserstarts sowie ihrer Gutmütigkeit bei zunehmendem Wind. Über mindestens zwei Windstärken hinweg bleiben alle CORE LW-Kites einfach und komfortabel zu kontrollieren. Technisch setzen die LW-Versionen dabei auf die Konzepte und Features der kleineren Brüder – und krönen diese durch konsequenten Leichtbau: mit dünneren Tubes, nochmals weniger Dacron in den Tips und natürlich mit dem patentierten Flugtuch CoreTex Light.**

CoreTex light®

## CORETEX® LIGHT

Unser patentiertes und besonders robustes Flugtuch CoreTex kommt bei allen drei LW-Modellen in einer speziellen Light-Variante zum Einsatz. Das Gewebe ist etwas leichter ausgelegt und spart damit in der Fläche enorm an Gewicht. Bei der Widerstandsfähigkeit macht CoreTex Light indes keine Abstriche. Das Hightech-Gewebe durchläuft ebenfalls den bewährt strengen Produktionsprozess samt hochwertigem Beschichtungsverfahren. Auf diese Weise setzen auch die Flugtuche der LW-Versionen Bestmarken bei Bruchlast, Reißfestigkeit, Langlebigkeit und UV-Schutz.

| KITE | BEAUFORT | KNOTEN | PREIS* |
|---|---|---|---|
| XR4 LW 15.0 | 3 - 5 | 8 - 20 | 1.699,- EUR |
| XR4 LW 17.0 | 2,5 - 5 | 7 - 19 | 1.749,- EUR |
| XR4 LW 19.0 | 2,5 - 5 | 6 - 18 | 1.849,- EUR |
| GTS3 LW 15.0 | 3 - 5 | 9 - 20 | 1.549,- EUR |
| GTS3 LW 17.0 | 2,5 - 5 | 8 - 19 | 1.599,- EUR |
| SECTION LW 12.0 | 3,5 - 6 | 9 - 24 | 1.449,- EUR |
| SECTION LW 14.0 | 3 - 5 | 9 - 21 | 1.549,- EUR |

* unverbindliche Preisempfehlung

**Lieferumfang:**
**Alle LW-Kites von CORE werden mit komfortablem Rucksack, Manual, einem Repair-Kit sowie drei Meter langen Leinen-Extensions ausgeliefert.**

XR4 LW

# SOUVERÄNER FLAUTENKILLER.

Dass fünf Struts auch im Leichtwind-Sektor definitiv Sinn machen, beweist der XR4 LW eindrucksvoll. Das Mehr an Gewicht kompensiert er durch eine optimale Kraftverteilung und die extreme Profilstabilität dank ExoTex, mit der er auch die leisesten Luftzüge schon in kraftvollen Vortrieb umwandelt. Angesichts dieser bärenstarken Angleitleistungen ist er dennoch unglaublich direkt und drehfreudig. Hier profitiert der XR4 LW besonders von seinem bewährten Flügelschlag-Prinzip namens Intelligent Arc.

| STYLEFINDER | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●●● |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●● |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●○ |
| Kiteloops | ●●●●◐ |
| Wave | ●●●●◐ |
| Race / Upwind | ●●●●● |

| EIGNUNG |
|---|
| Profi |
| Könner |
| Aufsteiger |
| Einsteiger |

# GTS3 LW

## KONSEQUENTER FRÜHSTYLER.

In leichtem Wind kommt es auf jedes Gramm an. Eine 3-Strut-Konstruktion hat deshalb schon prinzipiell klare Vorteile. Denn zwei Struts weniger machen sich auf der Waage deutlich bemerkbar. Die Konstruktionsform ist aber auch für frühe Unhooked-Sessions die perfekte Wahl: Weil der GTS3 LW viel Flexibilität aufweist, perfekt ausbalanciert ist und Steuerbefehle schnell und berechenbar umsetzt. Und weil er jede Menge Pop produziert, wenn alle anderen noch mit dem Angleiten beschäftigt sind.

| STYLEFINDER | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●●◐ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●◐ |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●◐ |
| Kiteloops | ●●●●● |
| Wave | ●●●●◐ |
| Race / Upwind | ●●●●◐ |

| EIGNUNG |
|---|
| Profi |
| Könner |
| Aufsteiger |
| Einsteiger |

# SECTION LW

## AGILER WELLENJÄGER.

Leichtwind und Wavekiten? Passen normalerweise nicht zusammen. Denn das Surfen in der Welle lebt von einem superagilen Kite, der jedem Turn folgt – nicht gerade die Paradedisziplin von großen Kitegrößen. Doch dank der 3-Strut-Konstruktion in Verbindung mit den Radical Reaction Tips und der reduzierten Aspect Ratio entsteht mit dem Section LW ein einzigartiges Konzept: ein sehr leichter, stabiler, optimal ausbalancierter und superagiler Leichtwind-Spezialist für enge Turns und souveränes Mitdriften.

| STYLEFINDER | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●●○ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●○ |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●○ |
| Kiteloops | ●●●●◐ |
| Wave | ●●●●● |
| Race / Upwind | ●●●●◐ |

| EIGNUNG |
|---|
| Profi |
| Könner |
| Aufsteiger |
| Einsteiger |

# DAS CORE LEICHTWIND-SYSTEM:

### SLIM STRUTS

XR4 LW, GTS3 LW und Section LW verfügen über dünnere Tubes als die kleineren Größen ihrer Ranges – und profitieren damit von gleich drei positiven Leichtwindeffekten. Erstens: weniger Material und damit auch weniger Gewicht. Zweitens: Weil dünnere Tubes flexibler sind, unterstützen sie den Kite dabei, Steuerbefehle schneller umzusetzen. Und drittens passen sie sich flexibler und besser an das optimale Flugprofil an, wodurch alle CORE LW-Modelle noch früher effektiv Höhe laufen.

### ULTRA LIGHT TIPS

Bei allen LW-Versionen haben wir das Dacron konsequent auf das Tubegerüst und einige kleine Flächen hinter der Fronttube sowie an der Abströmkante reduziert – genau jene Abschnitte also, die beim Starten und Landen besonderen Schutz verlangen und auch die LW-Versionen auf diese Weise besonders robust machen.

### SPEED PROFILE

Alle LW-Versionen besitzen ein deutlich flacheres Flugprofil. Auf diese Weise beschleunigen XR4 LW, GTS3 LW und Impact LW schneller und produzieren früher eigenen Fahrtwind, den sie zusätzlich zum bestehenden Grundwind in satten Vortrieb umwandeln. Der verringerte Windwiderstand reduziert zudem den unerwünschten Querzug. Die Folge: Alle drei LW-Versionen laufen schon extrem früh souverän Höhe.

# »Das höchste der Gefühle.«

| | |
|---|---|
| **NAME** | Marilou Lavallée |
| **NATIONALITÄT** | Kanada |
| **ALTER** | 33 |
| **GRÖSSE** | 165 cm |
| **GEWICHT** | 55 kg |
| **HOMESPOTS** | Camp Bay, Roatán Island (Honduras) |
| **LIEBLINGSKITE** | XR4 (9 qm) |

# PRO RIDER MARILOU LAVALLÉE ÜBER FETTE BIG AIRS

**Kein anderer Wassersport geht so in die Luft wie das Kitesurfen. Mit modernen Big-Air-Kites wie dem CORE XR4 stellt sich die Frage, ob man fürs Kiten nicht schon einen Flugschein haben sollte. Hier das Rezept, wie man noch ein paar Meter mehr Höhe herauskitzelt**

Wie hoch es geht weiß man vorher nie genau. Man bekommt es auch nicht richtig mit, so explosiv katapultieren moderne Big-Air-Kites den Rider in die Höhe. Könner steigen locker auf sieben bis acht Meter auf, Experten schaffen noch mehr. Zwölf bis 15 Meter sind durchaus drin, wenn ordentlich Wind, Erfahrung und ein absoluter Big-Air-Hochleister wie der XR4 zusammenkommen.

Doch halt! Vor jeder epischen Big-Air-Session steht zunächst die Frage nach der optimalen Kitegröße. „Nimm zwei Größen mehr als normal", hört man oft. Nicht der beste Tipp, wie ich finde. Überpowert fühlt sich der Kite zwar sehr kräftig an, eine Garantie für maximale Höhe ist das aber noch lange nicht. Es kommt viel mehr auf die richtige Technik an. Und die gelingt mit einer gut kontrollierbaren Kitegröße nun mal am besten.

Um die optimale Kitegröße zu finden, ist die Position des sogenannten Sweet Spots entscheidend. Den lokalisiere ich, indem ich den Kite am Strand oder im Wasser genau in den Zenit lenke. Dann lasse ich die Bar los und ziehe sie so weit zu mir heran, bis ich den Druckpunkt spüren kann – genau hier liegt der Sweet Spot. Beim XR4 ist er übrigens sehr präzise definiert und damit super spürbar.

Für Big Airs sollte der Sweet Spot im oberen Drittel des zur Verfügung stehenden Depower-Weges der Bar liegen. Liegt er tiefer, verkürze ich zunächst die Steuerleinen um einen oder zwei Knoten. Erst wenn auch das den Sweet Spot nicht weiter nach oben steigen lässt, denke ich über einen größeren Kite nach.

Bei der Wahl der Leash empfehle ich die serienmäßige Short Leash des XR4. Sie ist die sicherste Safety-Option. Selbstverständlich kann man Big Airs auch mit langen Leashes springen, bei ihnen besteht aber immer das Risiko, dass sie sich irgendwo verfangen.

Als Board nehme ich ein Twintip, mit dem man richtig hart ankanten kann, wie zum Beispiel das Fusion 2. Ob man auch einen Grab Handle anschraubt, also den Griff in der Boardmitte zwischen den Pads, ist Geschmackssache. Er erleichtert einige Tricks, vor allem den Boardoff, gilt bei manchen Kitern aber als uncool – sie greifen das Board lieber stylish an der Boardkante.

Bevor wir aber nun tiefer in den Bewegungsablauf eines Big Airs einsteigen, kläre ich noch kurz die Sicherheitslage: Für Big Airs sollte der Wind schön gleichmäßig side-onshore wehen und die Wasserfläche in Lee möglichst frei von Kitern, Surfern, Seglern oder Schwimmern sein – je weniger auf dem Wasser los ist, desto besser.

Noch ein kleiner Tipp: Habt immer Spaß beim Kiten – auch beim Springen von Big Airs. Fangt lieber klein an und entwickelt ein gutes, natürliches Gefühl für Timing und Bedingungen. Je öfter ihr übt, desto höher werden eure Flüge. Prinzipiell besteht ein Big Air aus vier Phasen:

## 1 DIE ANFAHRT

Wie schon gesagt: Ich schaue immer zuerst, ob in Lee mindestens 150 Meter Platz sind und mir nichts und niemand in die Quere kommen kann. Für die Anfahrt stelle ich den Kite auf die 11- bzw. 1-Uhr-Position und wähle einen Kurs recht hoch am Wind. Allerdings auch nicht zu hoch, denn eine der wichtigsten Voraussetzungen für fetten Lift ist Geschwindigkeit. Je höher das Tempo bei der Anfahrt, desto mehr Kraft steht mir für den Lift zur Verfügung. Hier bedarf es eines gewissen Gespürs, um die perfekte Balance aus Tempo und hartem Ankanten zu finden.

## 2 DER ABSPRUNG

Wenn ich den optimalen Kurs gefunden und ordentlich Speed aufgebaut habe, suche ich mir einen geeigneten Absprungpunkt und fokussiere meinen Blick darauf. Das kann auf ebener Wasseroberfläche sein, aber auch auf einer Welle. Wenn man den Absprung genau auf einer Wellenspitze trifft, dann bekommt der Lift noch einen satten Extraschub dazu. Seid aber nicht frustriert, wenn das nicht auf Anhieb klappt. Auch wenn der XR4 euch hier mit seinem Komfort sehr unterstützt, erfordert das präzise Timing des Absprungs, noch dazu auf einer Welle, durchaus Erfahrung. Ganz kurz vor dem Erreichen des Absprungpunktes gebe ich einen kurzen, harten Steuerbefehl, der den Kite entgegen meiner Fahrtrichtung nach hinten in den Zenit schickt. Am Absprungpunkt werfe ich mich dann noch stärker in die Boardkante und springe gleichzeitig mit beiden Beinen kräftig ab. Wenn der Kite in diesem Moment den Zenit durchfliegt, sind alle Bewegungen perfekt synchronisiert – der Absprung hat maximale Kraft.

## 3 LIFT UND HANGTIME

Jetzt geht es heftig nach oben. Ich unterstütze den Lift, indem ich die Bar komplett zum Körper heranziehe. Das verlängert auch die Hangtime, da der XR4 jetzt die Vorteile des Intelligent Arc voll zur Geltung kommen lässt und seine Flügel ausbreitet. Anfangs sind Big Airs besser zu kontrollieren, wenn man sich klein macht, die Knie anzieht und die Arme an den Körper legt. Sobald man sicherer wird, kann man sich an die ersten Tricks herantasten: Als erstes würde ich Grabs empfehlen. Mit fortgeschrittenem Können kann man sich dann auch an One-Footer wagen, und die Könner zeigen schließlich Boardoffs und sogar Rotationen. Am stabilsten verläuft die Flugphase übrigens, wenn man genau in Richtung Lee abspringt und den Kite möglichst zentral im Zenit hält. Wenn ihr etwas seitlich absgesprungen seid oder der Kite nicht zentral steht, dann muss der Flug durch eine sensible, sachte Schirmsteuerung stabilisiert werden. Genießt aber zwischendurch auf jeden Fall den Ausblick und die Freiheit.

## 4 DIE LANDUNG

Sobald die Wasseroberfläche näher kommt, wird es Zeit, sich landebereit zu machen. Spätestens jetzt schlüpfe ich mit beiden Füßen wieder in die Schlaufen und fokussiere den Landepunkt auf der Wasseroberfläche. Meine Knie sind leicht angewinkelt und bereit, den Aufprall abzufedern. Erst ganz kurz vor dem Aufsetzen lenke ich den Kite leicht nach vorne, um etwas Fahrt aufzunehmen und direkt nach dem Aufsetzen weiterfahren zu können. Wenn alles sauber geklappt hat, dann ist ein Big Air ein riesiges Glücksgefühl, dass in jeder Faser des Körpers zu spüren ist. Spätestens jetzt ist es Zeit, das Adrenalin mit einem lauten Freudenschrei zu rauszulassen – Big Airs sind im wahrsten Sinne eines der höchsten Gefühle beim Kiten!"

CORE
CORE
CORE
CORE

CORE

## CORE IMPACT

# UNHOOKED ULTIMATIV.

IMPACT

FREESTYLE . WAKESTYLE

Der Impact ist ein C-Kite ohne jeden Kompromiss. Ohne Wenn und Aber. Nix mit Allround. Stattdessen brutal, ehrlich, berechenbar – perfekt für konsequenteste Unhooked-Moves. Adrenalingeladenes Vollgas-Kiten ohne Stützräder. Genau zehn Jahre nach dem Launch des legendären Carved Unit setzt CORE die C-Kite-Tradition fort und bringt mit dem CORE Impact eine konsequente Unhooked-Maschine der härtesten Gangart. Ausschließlich für Freestyle und Wakestyle, mit allem was dazu gehört: Pop ohne Ende, Slack ohne Ende und ultrapräzise Drehradien. Hak' dich aus und hau' dich raus – in Schwarz oder Weiß.

# IMPACT

## C-KITE PUR.

**Der CORE Impact strahlt schon optisch seine kompromisslose Performance aus. Ganz so wie man es sich von einem reinrassigen C-Kite wünscht. Extrem tiefes C, eckige Tips und direkte Leinenanknüpfung. Wir haben ihn entwickelt, um die ultimative Unhooked-Maschine zu generieren – einen komplett neuen CORE Kite, gebaut nur für das eine. Unhooked Freestyle und Wakestyle auf höchstem Niveau. Hier alle technischen Details im Überblick.**

### STYLEFINDER

| | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●◐○ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●◐ |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●● |
| Kiteloops | ●●●●● |
| Wave | ●●●○○ |
| Race / Upwind | ●●●●○ |

### EIGNUNG

| | |
|---|---|
| Profi | ■ |
| Könner | ■ |
| Aufsteiger | ■ |
| Einsteiger | ■ |

### SENSOR BAR READY

Obwohl ein Fünfleiner, ist der Impact mit jeder handelsüblichen Sensor 2 Bar und Sensor Pro Bar kompatibel. Der Clou: Jedem Impact liegt das „5-Line Setup Kit" bei. Die Aufrüstung der normalen Sensor 2 Bar und Sensor Pro Bar ins Fünfleiner-Setup erfordert nur wenige Handgriffe und funktioniert spielend leicht. Mit älteren CORE Barsystemen ist der Impact nicht abwärtskompatibel.

### SPEED VALVE 2

Der Luftmanager. Das Ventil des Impact nimmt alle Standard-Pumpenschläuche ganz ohne Aufsatz auf. Dadurch erlaubt das Speed Valve 2 den physikalisch höchstmöglichen Luftdurchsatz. Es ist dezentral positioniert, verstärkt konstruiert und damit besonders langlebig. Leichter, schneller und komfortabler kann man einen Kite nicht aufpumpen oder entlüften.

### 5 STRUT FRAME

In der Ruhe liegt die Kraft. Ein C-Kite muss extrem berechenbar drehen und brutalen Pop produzieren. Das geht nur mit einem bombenstabilen Schirm. Deshalb braucht ein kompromissloser C-Kite wie der Impact die klassischste aller Kitekonstruktionen, den superstabilen Fünf-Strut-Rahmen.

### SPEED PUMP SYSTEM

Als erster startklar. Die Verteilungsschläuche des One-Pump-Systems haben große Durchmesser, die Zugangspunkte zu den Struts sind zudem aerodynamisch besonders günstig verteilt. Das Luftverteilungssystem arbeitet dadurch effektiver und komfortabler. Auf- und Abbau des Impact sind damit nur eine Frage von Sekunden.

### DEEP C-SHAPE

Die legendäre C-Kite-Konstruktion. Dank seiner langen Tips bleibt der Impact auch bei härtesten Steuerbefehlen perfekt in Form. Die Folge ist das, was Wakestyler lieben: kontinuierlicher, gleichmäßiger und berechenbarer Zug in allen Drehradien und Flugzuständen, damit du dich voll auf deinen Trick konzentrieren kannst. Kiteloops und geloopte Handlepasses werden dadurch unfassbar radikal.

### 5 LINE SETUP

Keine Umlenkrollen. Beim Impact werden alle fünf Leinen direkt am Schirm angeknüpft. Das garantiert ultradirektes Bargefühl und Flugverhalten. Der Impact-Rider weiß immer und auch ohne hinzuschauen, wo der Kite genau steht und was er gerade macht.

### RAPID RELAUNCH

Ganz schnell wieder am Start. Mit dem Impact haben auch die heftigsten Unhooked-Sessions keine langen Pausen. Dank seiner breiten Tips und des geringen Durchmessers der Fronttube bringt sich der Impact nach einem Absturz blitzschnell und zuverlässig wieder in Startposition – kurzes Ziehen an einer Steuerleine reicht und der nächste Handlepass kann kommen.

### ACTIVE 5TH LINE SAFETY

Der Impact bietet nach einer Auslösung die klassische Sicherheit über die fünfte Leine. Der besondere Clou gegenüber anderen fünfleinigen Systemen liegt in der sogenannten Active-Funktion: Egal wie sehr der Adjuster gezogen wird, die fünfte Leine bleibt immer auf Spannung, unterstützt das Profil der Leading Edge in jeder Flugsituation optimal und bringt den Impact schnell in die Wasserstartposition.

IMPACT
**SPECIAL FEATURES**

## EXOTEX®

Spezialdacron mit neuartiger Gewebestruktur, hochsteifem Vertikalfadensystem und Spezialbeschichtung. Leading Edge und alle Struts können dadurch besonders dünn konstruiert werden. Gleichzeitig ist der Impact extrem steif und robust. Er läuft effektiv Höhe, dreht definiert, poppt unfassbar explosiv und fühlt sich in allen Bereichen sehr direkt an.

## CORETEX® TRIPLE RIPSTOP

Dreifach geschützt. Das ausschließlich für CORE entwickelte Flugtuch wird durch einen dreifachen Verstärkungsfaden samt speziellem Beschichtungsverfahren besonders geschützt und verstärkt. Auf diese Weise setzt CoreTex Bestmarken bei Bruchlast, Reißfestigkeit, Langlebigkeit und UV-Schutz – und lässt nur sehr wenig Dehnung zu. Das ist während der Session an einem besonders knackigen Fluggefühl spürbar.

## GRINTEX PATCHES

Scheuerfeste Fronttube. Dank der extrem abriebfesten Patches in den besonders beanspruchten Bereichen auf allen Segmentnähten der Fronttube und Struts muss man sich beim Impact noch weniger Sorgen über den Untergrund machen.

## CLASSIC C-TIPS

Ein Typ mit Ecken und Kanten. Echte C-Kites brauchen eckige Tips. Anstelle eines Systems aus Waageleinen führen die Flugleinen direkt auf die Fronttube. Auf diese Weise produziert der Impact die typische superdirekte und berechenbare Flugcharakteristik – und natürlich den Dead-Slack, ohne den radikale Handelpasses und Obstacle-Sessions nicht funktionieren.

## CUSTOM TRIM SYSTEM

Der Impact lässt sich mit jeweils drei Anknüpfungspunkten für die Backlines und Frontlines sehr präzise auf Style und Vorlieben seines Riders einstellen: entweder mehr Grunt beim Wakestyle oder mehr Agilität für geloopte Tricks.

**Lieferumfang:**
**Der Impact kommt mit einem komfortablen Rucksack, dem „Active 5th Line Set", einem Repair-Kit und dem Manual.**

## 6 JAHRE TEILEVERFÜGBARKEIT

Vorbereitet für ein langes Kiteleben. Der Impact ist nicht nur besonders robust und langlebig konstruiert, seine Bauteile sind zudem für mindestens sechs Jahre ab Kaufdatum weltweit verfügbar. Und das ist mehr als versprochen: Darauf gibt es bei CORE sogar Garantie.

| KITE | BEAUFORT | KNOTEN | PREIS* |
|---|---|---|---|
| IMPACT 7.0 | 5,5 - 7,5 | 20 - 34 | 1.099,- EUR |
| IMPACT 9.0 | 4,5 - 6,5 | 15 - 28 | 1.249,- EUR |
| IMPACT 11.0 | 4 - 5,5 | 13 - 20 | 1.399,- EUR |
| IMPACT 13.0 | 3,5 - 5 | 10 - 17 | 1.499,- EUR |

* unverbindliche Preisempfehlung

| | |
|---|---|
| NAME | Steven Akkersdijk |
| NATIONALITÄT | Niederlande |
| ALTER | 22 |
| GRÖSSE | 198 cm |
| GEWICHT | 87 kg |
| HOMESPOT | Workum, Niederlande |
| LIEBLINGSKITE | GTS3 (8 und 17 qm) |

# »Defensiv trimmen bringt am meisten.«

# PRO RIDER STEVEN AKKERSDIJK ÜBER DEN RICHTIGEN UNHOOKED-TRIMM

**Unhooked ist die radikalste Disziplin des Kitens. In keinem anderen Style kommt es so sehr auf einen sauber getrimmten Kite an. Vor allem wenn er zu angepowert ist, werden ausgehakte Tricks schwierig. Vor der ersten Unhooked-Session sollte man seinen Trimm deshalb einmal komplett durchchecken. Hier meine drei Steps zum optimal Unhooked-Trimm:**

## 1 ANKNÜPFEN DER STEUERLEINEN

CORE Kites haben drei Anknüpfpunkte für die Steuerleinen. Für Unhooked gilt: Der hintere, der am nächsten am Ende des Tips liegt, ist tabu. Er ist für Big Airs gedacht oder für komfortable, eingehakte Freeride-Sessions. Faustregel deshalb: Der mittlere und der vordere Anknüpfpunkt sind die besten Unhooked-Optionen. Bei einem neuen Kite wähle ich zunächst immer den mittleren. Und wenn ich dann merke, dass der Kite noch zu nervös und schnell reagiert, kann ich später immer noch auf den vorderen Anknüpfpunkt wechseln.

## 2 LÄNGE DER STEUERLEINEN

Nun schauen wir auf die Knotenleiter der Steuerleinen. Hier haben alle CORE Kites drei Knotenpunkte. Mit ihnen lässt sich die Länge und damit die Spannung der Steuerleinen verstellen. Für Unhooked darf nicht zu viel Spannung auf den Steuerleinen liegen. Deshalb knüpfe meinen Kite zunächst immer auf den mittleren Punkt. Wenn ich merke, dass der Kite im ausgehakten Zustand dazu neigt, Anströmung zu verlieren, dann knote ich die Steuerleinen auf den längsten Knotenpunkt. Der kürzeste Punkt hingegen ist für eingehakte Big Airs oder Kiteloops die beste Option.



## 3 STELLUNG DES ADJUSTERS

Wenn der Kite komplett angeknüpft ist, dann startest du und fliegst ihn in die 12-Uhr-Stellung, also genau in den Zenit. Dort ziehst du die Bar komplett zu dir heran. Pass dabei ein bisschen auf, dass dich der Kite nicht über den gesamten Strand katapultiert. Beim Heranziehen sollte der Kite nun an der gleichen Position bleiben, ohne im Windfenster nach hinten zu driften. Falls er sich nach hinten bewegt, dann ziehe den Adjuster so lange heran, bis der Kite so gerade eben mit dem Driften aufhört – und zwar auch dann, wenn die Bar komplett angezogen wird oder wenn du ein paar starke Steuerimpulse gibst. Und immer daran denken: Wer den Adjuster häufig stark anziehen muss, sollte die Steuerleinen an den Anknüpfungspunkten der Tips um einen Knotenpunkt nach vorne versetzen.

**Special: Was ist eigentlich der „Slack"?**

Unter erfahrenen Unhooked-Kitern fällt oft der Begriff „Slack". Damit ist jener Moment während eines gepoppten Sprungs gemeint, wenn der Kite aufhört zu ziehen und die Leinen komplett spannungslos werden. Dann lässt sich die Bar problemlos zur Hüfte ziehen, was die Grundvoraussetzung für einen Handlepass ist – also die Übergabe der Bar von einer Hand in die andere hinter dem Rücken. Grundsätzlich gilt: Je mehr Slack ein Kite zur Verfügung stellt, desto besser eignet er sich für Unhooked-Manöver. Man kann aber auch als Rider Einfluss auf den Slack nehmen. Je härter man vor dem Sprung ankantet und je explosiver man sich dann rauspoppt, desto länger und stärker fällt auch der Slack aus.

**Noch ein letzter Tipp zum Schluss:**
Die Windstärke hat starken Einfluss auf die Wirkung des Trimms. Bei wenig Wind neigen viele Kiter dazu, ihren Kite zu sehr auf Power zu trimmen. Das ist gerade beim Unhooked keine gute Idee, denn im ausgehakten Zustand entsteht zu viel Spannung auf den Steuerleinen. Trimmt deshalb lieber defensiv und tastet euch langsam ran. Ihr werdet sehen, schon nach ein paar Sessions bekommt ihr ein gutes Gefühl für den optimalen Unhooked-Trimm.

CORE SECTION

# NEXT WAVE. NEXT LEVEL.

CORE

# SECTION

WAVE . WAVE-FREESTYLE

Wavekiten ist eine der urspünglichsten Begegnungen mit den Kräften der Natur: mit Wind, Wasser und Wellen zugleich. Um solch einzigartige Momente perfekt auskosten zu können, benötigt man einen ganz besonderen Kite. Einen, der sich im entscheidenden Moment raushält, der aber immer zur Stelle ist, wenn es darauf ankommt. Mit dem Section haben wir einen reinrassigen Wave-Spezialisten für nichts anderes als genau diese Aufgabe gebaut. Mit nur drei Struts, einer superleichten Konstruktion, perfekt ausbalanciert und extrem agil. Damit du dich voll in die Königsdisziplin des Kitesurfens fallen lassen kannst – in das intensivste Gefühl, das man auf dem Wasser erleben kann.

# SECTION

# DER SUPERAGILE WAVE-SPEZIALIST

**Der Section ist kompromisslos aufs Wavekiten ausgelegt. Auf explosive Top Turns und fette Bottom Turns, auf zugkraftloses Down-the-Line-Surfen und den Besuch im Green Room. Dafür bietet er einen extrem leichten, optimal ausbalancierten Drei-Strut-Frame mit einem Flügelprofil, das speziell auf frühes Losgehen, sauberes Mitschweben und eine ultradirekte Reaktivität ausgelegt ist. Die kompakte Outline sorgt derweil für unglaublich enge Turnradien. Hier alle technischen Features im Überblick.**

## STYLEFINDER

| | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding / Hangtime | ●●●●○ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●○ |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●○ |
| Kiteloops | ●●●●◐ |
| Wave | ●●●●● |
| Race / Upwind | ●●●●◐ |

## EIGNUNG

| |
|---|
| Profi |
| Könner |
| Aufsteiger |
| Einsteiger |

## SENSOR BAR READY

Der Section ist perfekt abgestimmt auf die Sensor 2 Bar und die Sensor Pro Bar. Beide bieten die überragende Sicherheit der Supported Single Frontline Safety (SSF). Mehr zu diesem einzigartigen Feature und allen anderen Highlights der leichtesten Bar des Marktes ab Seite 42. Und natürlich ist der Section auch mit allen älteren CORE Bars zu 100% abwärtskompatibel.

## SPEED VALVE 2

Der Luftmanager. Das Ventil des Section nimmt Standardpumpenschläuche ganz ohne Aufsatz auf. Dadurch erlaubt es den physikalisch größtmöglichen Luftdurchsatz. Es ist dezentral positioniert, extra robust konstruiert und damit besonders langlebig. Leichter und schneller kann man einen Kite nicht auf- und abbauen.

## ULTRALIGHT 3 STRUT FRAME

In der Leichtigkeit liegt seine Kraft. Fronttube und alle drei Struts haben stark reduzierte Durchmesser. Zudem enthält das Tuch den geringsten Dacron-Anteil aller CORE Kites. Das spart konsequent Gewicht – und macht ihn auch unterpowert und an spannungslosen Leinen enorm stark. Der Section hat eine unerschütterliche Balance, driftet souverän mit und geht extrem schnell in effektive Anströmung.

## FUTURE C-SHAPE

Der gemäßigte C-Schnitt ist optimal für ein sauberes und präzises Drehverhalten. Obwohl der Section superschnell und direkt dreht, bleibt er immer berechenbar und kontrollierbar.

## SPEED PUMP SYSTEM

Noch schneller am Start. Die Verteilungsschläuche des One-Pump-Systems haben große Durchmesser, die Zugangspunkte zu den Struts sind zudem aerodynamisch besonders günstig verteilt. Das Luftverteilungssystem arbeitet dadurch effektiver und komfortabler. Auf- und Abbau des Section sind damit nur eine Frage von Sekunden.

## SHORT BRIDLE SYSTEM

Superagil ohne zu Tellern. Das extrem kurze Waageleinensystem beschleunigt die Reaktion des Section auf Steuerimpulse. Die Folge: eine enorm dynamische Flug- und Drehcharakteristik. Alle Drehpunkte liegen leicht außerhalb der Tips, wodurch sich jeder Turn extrem knackig und präzise anfühlt – egal wie klein der Radius ausfällt.

## INSTANT AUTO RELAUNCH

Beim Wavekiten kommt es auf einen schnellen Wasserstart an. Genau das beherrscht der Section perfekt. Die ausgeprägte Pfeilung seiner Fronttube sorgt dafür, dass er auf dem Wasser sofort kippt und zügig an den Windfensterrand zieht. Da er nur mit einem kleinen Punkt auf der Wasseroberfläche liegt, reicht ein leichter Zug an einer Steuerleine und der Section steigt in den Himmel, bevor die nächste Walze anrollt.

# SECTION
## SPECIAL FEATURES

### SURF PROFILE

Das Flügelprofil verläuft sanfter als bei Freeride- oder Freestyle-Kites, der höchste Punkt des Flügelprofils liegt weiter hinten. Auf diese Weise schwebt der Section auch an geslackten Leinen superstabil mit, hängt aber blitzschnell wieder am „Gas", wenn der Rider Kitezug braucht. Unterstützt wird das Flügelprofil von einer niedrigeren Aspect Ratio, die auch der enormen Drehfreude des Section zugute kommt.

### EXOTEX®

Spezialdacron mit neuartiger Gewebestruktur, speziellem Vertikalfadensystem und neuem Beschichtungsverfahren. Leading Edge und alle Struts können signifikant dünner konstruiert werden. Der Section ist dadurch besonders leicht, zeigt eine sehr stabile Flugbalance und driftet souverän auch an spannungslosen Leinen mit. Gleichzeitig ist der Section sehr steif, stabil und robust. Er läuft enorm effektiv Höhe, dreht ultrapräzise und folgt Steuerbefehlen direkt und knackig.

### CORETEX® TRIPLE RIPSTOP

Dreifach geschützt. Das ausschließlich für CORE entwickelte Flugtuch wird durch einen dreifachen Verstärkungsfaden samt speziellem Beschichtungsverfahren besonders geschützt und verstärkt. Auf diese Weise setzt CoreTex Bestmarken bei Bruchlast, Reißfestigkeit, Langlebigkeit und UV-Schutz – und lässt nur sehr wenig Dehnung zu. Das ist während der Session an einem besonders knackigen Fluggefühl spürbar.

### GRINTEX PATCHES

Scheuerfeste Fronttube. Dank ganz neuer, extrem abriebfester Patches auf allen Segmentnähten der Fronttube und Struts muss man sich beim Section noch weniger Sorgen über den Untergrund machen.

### RADICAL REACTION TIPS

Optimal, um harten Turns zu folgen. Hier profitiert der Section vom GTS3-Knowhow – und setzt dessen Vorteile der superagilen Tipform optimal fürs Wavekiten um: Dank des besonders definierten Flugprofils und der speziell gezeichneten Abströmkante sind die Section-Tips optimal auf Agilität der Drei-Strut-Konstruktion zugeschnitten. Steuerbefehle werden ultradirekt und sehr präzise umgesetzt.

### CORE INTELLIGENT TRIM SYSTEM (CIT)

Immer die perfekte Dosis. Die Intensität der Barkräfte und die Reaktionsfreude eines Kites sind gerade in der Welle Geschmackssache. Mit Hilfe des CIT kann die Spürbarkeit der Barkräfte an den äußeren Waageleinen und die Drehfreude an den Tips verändert werden. Es stehen jeweils drei Optionen zur Verfügung, anhand derer sich der Section mühelos den Vorlieben seines Riders anpassen lässt.

**Lieferumfang:**
**Der Section kommt mit einem komfortablen Rucksack, einem Repair-Kit und dem Manual. Den LW-Versionen liegen zudem drei Meter lange Leinen-Extensions bei.**

### 6 JAHRE TEILEVERFÜGBARKEIT

Vorbereitet für ein langes Kiteleben. Der Section ist besonders robust und langlebig konstruiert, alle seine Bauteile sind zudem für mindestens sechs Jahre ab Kaufdatum weltweit verfügbar. Und das ist mehr als versprochen: Darauf gibt es bei CORE sogar Garantie.

| KITE | BEAUFORT | KNOTEN | PREIS* |
|---|---|---|---|
| SECTION 4.0 | 6 - 8,5 | 23 - 44 | 949,- EUR |
| SECTION 5.0 | 6 - 8 | 22 - 42 | 999,- EUR |
| SECTION 6.0 | 5,5 - 8 | 20 - 38 | 1.079,- EUR |
| SECTION 7.0 | 5 - 7 | 17 - 35 | 1.099,- EUR |
| SECTION 8.0 | 4,5 - 7 | 15 - 33 | 1.199,- EUR |
| SECTION 9.0 | 4 - 7 | 13 - 30 | 1.249,- EUR |
| SECTION 10.0 | 4 - 6,5 | 12 - 28 | 1.349,- EUR |
| SECTION 11.0 | 3,5 - 6 | 11 - 26 | 1.399,- EUR |
| SECTION 12.0 LW | 3,5 - 6 | 9 - 24 | 1.449,- EUR |
| SECTION 14.0 LW | 3 - 5 | 9 - 21 | 1.549,- EUR |

* unverbindliche Preisempfehlung

Mehr zu den LW-Größen ab Seite 24.

# »Sideshore, einen Hauch ablandig.«

# PRO RIDER ROB KIDNIE ÜBER WINDRICHTUNGEN BEIM WAVEKITEN

**Wenn es ums Wavekiten geht, schauen die meisten auf die Wellenhöhe. Mindestens genau so wichtig ist allerdings der Winkel, aus dem der Wind auf die Welle trifft. Und da gibt es viele Möglichkeiten.**

Der perfekte Wind fürs Wavekiten? Klarer Fall, wenn du mich fragst: 18 bis 25 Knoten sideshore, mit einem Hauch ablandig – genau richtig für den XR4, GTS3 oder noch besser: den brandneuen Section, am besten zwischen sieben und neun Quadratmeter. Wenn die Welle dann auch noch fein säuberlich mit dem Wind „peelt", die brechende Sektion also quer entlang der Welle wandert, dann hast du eine Vorstellung davon, wovon ich nachts träume.

Doch solche Bedingungen findet man nicht mal an den Hotspots des Wavekitens allzu oft. Wenn du sie triffst, dann bist du als Wavekiter im Himmel. Du kannst deinen Kite seitlich über der Welle parken und dich voll darauf konzentrieren, sie ganz sauber abzureiten – mit fünf riesigen Vorteilen gegenüber dem klassischen Wellenreiten:

*1. Du musst die Welle nicht anpaddeln.*
*2. Du kannst sie viel länger abreiten.*
*3. Du musst dich nicht im Lineup anstellen.*
*4. Du bekommst innerhalb einer Stunde wahrscheinlich zehnmal so viele Wellen.*
*5. Du bist sicherer: Wenn irgendwas schief läuft,kann dich dein Kite in vielen Fällen aus der Gefahr ziehen.*

An solchen Tagen, wenn mir Mutter Natur die perfekten Zutaten auftischt, dann bleibe ich mindestens fünf Stunden draußen. Wehe dem, der vor solchen Sessions seine Sonnencreme vergisst. Aber nicht nur die Sonne, auch der Wind selbst ist nicht ohne. Vor allem dann, wenn er eben diesen Hauch ablandig weht.

Ablandig? Jeder Kiteschüler wird sich jetzt fragen: Ist das nicht gefährlich? Und meine Antwort ist unumwunden: Ja, das ist es! Es gibt erfahrenen Wavekitern aber dennoch das absolute Etwas. Weil ablandiger Wind ins Wellenface bläst, glättet er die Oberfläche der Welle und bremst sie auch etwas ab. Das Surfen auf solchen Wellen fühlt sich an wie Schweben.

Und dennoch: Im Wavekiten gilt nichts anderes, als in allen anderen Windwassersportarten auch. Ablandige Bedingungen erfordern gute Vorbereitung und Unterstützung.

Am besten mit einem startbereiten Boot oder Jetski in unmittelbarer Nähe – und einem Fahrer, der dich pausenlos beobachtet. Wenn das nicht geht, dann gebe ich dir nur einen Rat: Geh einfach nicht raus! Egal wie perfekt die Welle ist. Zudem empfehle ich, immer ein Handy in einer wasserdichten Schutzhülle dabei zu haben. Die Locals von One-Eye auf Mauritius etwa haben immer ein altes, billiges Modell „am Mann". Denn fetter Swell ist zum Teil so hoch, dass die Sicherungswachen die Faces nicht zuverlässig überblicken können.

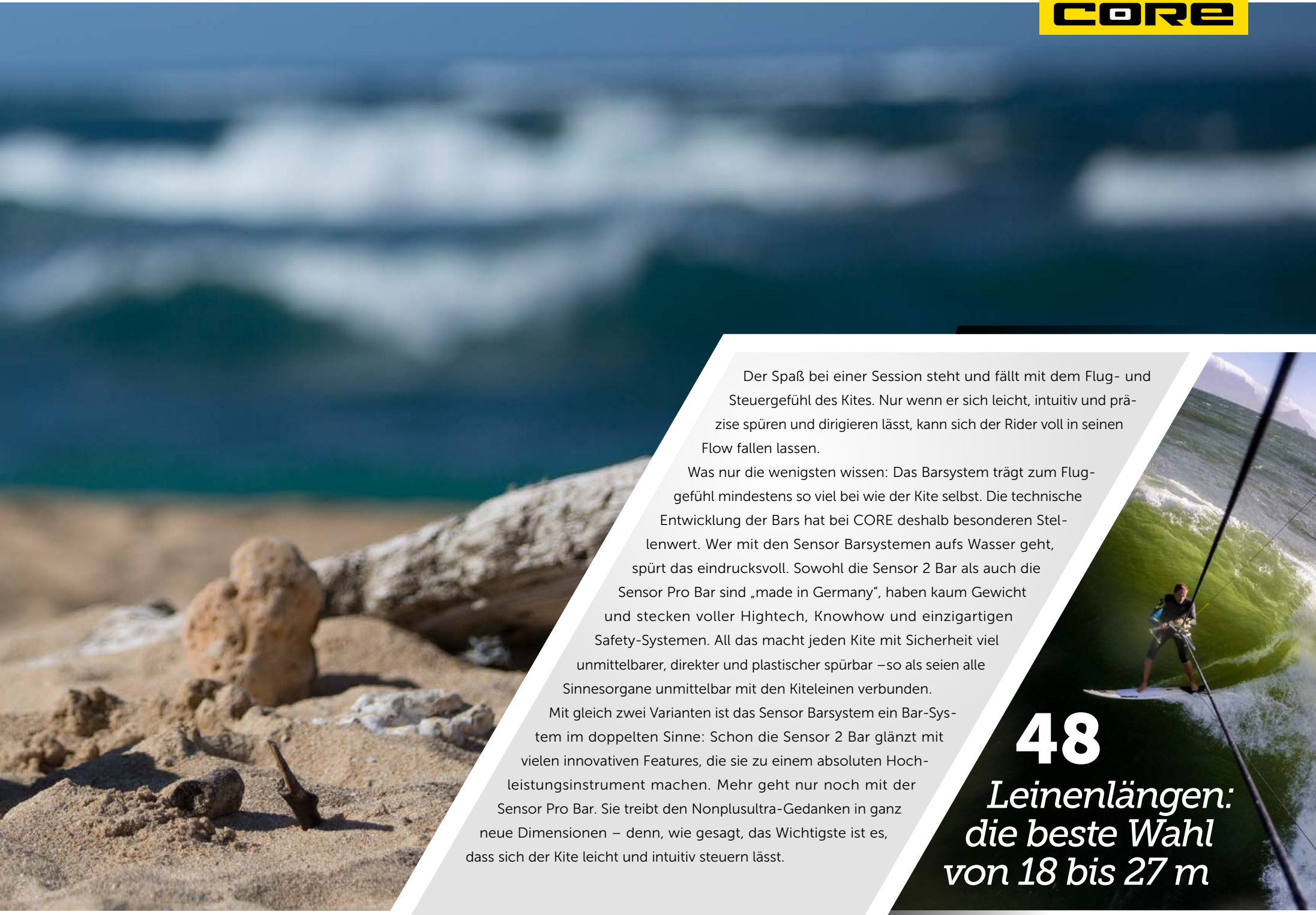
Deshalb ist es immer noch am sichersten, in Sideonshore-Bedingungen rauszugehen. Auch solche Windrichtungen machen riesig Spaß. Weil man sich eben keinerlei Sorgen darum machen muss, abzutreiben. Weil die Wellenfaces meist ebenso sauber und glatt sind und oft noch andere Kiter mit dir draußen sind.

Und sogar die eher unbeliebten Onshore-Windrichtungen haben ihren Reiz. Bei auflandigen 20 Knoten und mehr machen vor allem Sprünge mit einem Strapless-Board jede Menge Spaß. Denn der Wind drückt das Board dann wie von Geisterhand gegen die Füße, auf diese Weise gelingen die abgefahrensten Strapless-Tricks.

Wie ihr seht, funktionieren beim Wavekiten fast alle Windrichtungen, mal abgesehen von klar ablandigen. Also: Geht raus und genießt die schönste Disziplin des Kitens, entdeckt die unfassbare Energie von Mutter Natur und ihren Elementen.

| | |
|---|---|
| **NAME** | Rob Kidnie |
| **NATIONALITÄT** | Australien |
| **ALTER** | 39 |
| **GRÖSSE** | 182 cm |
| **GEWICHT** | 80 kg |
| **HOMESPOTS** | Mui Né, Vietnam |
| **LIEBLINGSKITE** | Section (7 qm) |

BARS
DAS SENSOR BARSYSTEM
EXTREM LEICHT.
DIREKT. SICHER.
SENSOR 2
SENSOR PRO



Der Spaß bei einer Session steht und fällt mit dem Flug- und Steuergefühl des Kites. Nur wenn er sich leicht, intuitiv und präzise spüren und dirigieren lässt, kann sich der Rider voll in seinen Flow fallen lassen.

Was nur die wenigsten wissen: Das Barsystem trägt zum Fluggefühl mindestens so viel bei wie der Kite selbst. Die technische Entwicklung der Bars hat bei CORE deshalb besonderen Stellenwert. Wer mit den Sensor Barsystemen aufs Wasser geht, spürt das eindrucksvoll. Sowohl die Sensor 2 Bar als auch die Sensor Pro Bar sind „made in Germany", haben kaum Gewicht und stecken voller Hightech, Knowhow und einzigartigen Safety-Systemen. All das macht jeden Kite mit Sicherheit viel unmittelbarer, direkter und plastischer spürbar –so als seien alle Sinnesorgane unmittelbar mit den Kiteleinen verbunden.

Mit gleich zwei Varianten ist das Sensor Barsystem ein Bar-System im doppelten Sinne: Schon die Sensor 2 Bar glänzt mit vielen innovativen Features, die sie zu einem absoluten Hochleistungsinstrument machen. Mehr geht nur noch mit der Sensor Pro Bar. Sie treibt den Nonplusultra-Gedanken in ganz neue Dimensionen – denn, wie gesagt, das Wichtigste ist es, dass sich der Kite leicht und intuitiv steuern lässt.

**48**

***Leinenlängen: die beste Wahl von 18 bis 27 m***

## SPLICED ENDS

Haltbarkeit nach alter Meister Sitte. Ein kleines aber feines Detail der Sensor-2-Leinen sind die gespleißten Leinen-Enden. Sie werden nicht einfach nur durch Parallelnähte gesichert, sondern vor dem Vernähen aufwendig verspleißt. Das garantiert eine höhere Festigkeit und günstigere Aerodynamik – und auch das Auslegen der Leinen geht leichter.

## 24 METER LINES

Hochspannung made in Germany. Sämtliche Leinen der Sensor 2 Bar werden nach höchsten Qualitätsstandards vom deutschen Leinenhersteller Liros gefertigt. Ein Name, der auch im Flugsport für gleichbleibend perfekte Verarbeitung steht. So werden etwa die Flugleinen in der Herstellung nach einem speziellen Verfahren unter Hitze vorgereckt. Bei einer Dicke von nur 1,8 Millimetern erreichen die Leinen der Sensor 2 Bar eine Bruchlast von 368 Kilogramm – und gehen schon beim Auslegen am Strand besonders leichtgängig von der Hand.

## EVA GRIP

Alles bestens im Griff. Dank des komfortablen EVA-Belages und der stärkeren Profilprägung bietet die Sensor 2 Bar spürbar mehr Grip und liegt auch bei längeren Sessions angenehm in der Hand.

## 230G UNIBODY BAR

Weniger ist mehr. Das Gewicht der federleichten, in Deutschland entwickelten und gefertigten Unibody-Konstruktion beträgt gerade mal 230 Gramm. Das ist wirklich extrem leicht. Die Folge: Durch das signifikant geringere Massenträgheitsmoment und die optimale Hebelwirkung der abgeflachten Bar-Enden fühlen sich Steuerbewegungen mit der Sensor 2 Bar unvergleichlich leicht und frei an. Dies ist eines der Geheimnisse hinter dem einzigartigen Sensor-Gefühl: besonders intensive Spürbarkeit und spielerisch-präzise Führung des Kites.

## VARIO WIDTH

Alle Kitegrößen gehorchen einer einzigen Bar. Dank der einfachen Umknüpfbarkeit der Steuerleinen an den Holm-Enden lässt sich die technische Barbreite um sechs Zentimeter zwischen 46 und 52 Zentimeter verstellen. Auf diese Weise deckt die Sensor 2 Bar die gesamte Kiterange von fünf bis 19 Quadratmeter ab.

## TITANIUM CORE

Hightech-Holm mit starkem Herzen. Im Zentrum des Unibody-Holms liegt das Geheimnis der Kraft der Sensor 2 Bar. Durch einen speziell berechneten Titan-Träger (höchster Vergütungsgrad 5) erreicht der Sensor 2 Holm trotz seines federleichten Gewichts eine enorm hohe Traglast und Steifigkeit mit optimaler Kraftaufnahme und -verteilung. Einer der Gründe für das typisch knackige Fluggefühl der Sensor 2 Bar.

## 100% SELBSTAUSDREHEND

Funktioniert immer. Die Selbstausdrehung der CORE Bars setzt seit Jahren einen hohen Standard: Der „Titan Split“ sortiert die Leinen in jeder Situation ohne Probleme. Denn CORE verlagert das Überkreuzen und Verdrehen der Leinen seit jeher in den Bereich unterhalb der Bar. Wenn man den Holm herunterzieht, dann können die Leinen gar nicht anders, als sich am Titan Split zu sortieren. Das nennen wir „hundert Prozent“.

## ROTOR QUICKRELEASE

Ganz sicher den Dreh raus. Der in beide Richtungen drehbare Auslösemechanismus ermöglicht intuitive Notauslösungen in jeder Situation. Es ist nachgewiesen, dass bei einer Drehbewegung mehr Kraft aufgebracht werden kann. Zudem ist im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen auch kein Kraftaufwand gegen die Strömungsrichtung des Wassers erforderlich. Das Rotor-System übererfüllt damit nicht nur die höchsten Standards, sondern setzt Maßstäbe in puncto Sicherheit, wie unabhängige Tests regelmäßig beweisen. Ein weiterer Vorteil: Im Vergleich zu Schiebesystemen hat das Rotor Quickrelease eine deutlich kompaktere und leichtere Bauform. Bei gleich langem Depower-Weg befindet sich der Adjuster näher in Reichweite des Riders. Und das ist nicht nur ein Komfortplus, sondern bietet auch mehr Sicherheit in Grenzsituationen.

## CORE LOOP/STICK SET

Sogar hier steckt Knowhow drin. Bei ausgehakten Manövern gleitet der seitlich angebrachte Chickenstick automatisch aus dem Zentrum des Chickenloops zur Seite, damit er beim erneuten Einhaken nicht im Weg ist. Und eingehakt verhindert er das ungewollte Aushaken aus dem Trapezhaken. Sein Pendant, der Chickenloop, hat einen für die meisten Einsatzbereiche optimalen Durchmesser.

# SENSOR 2

# DIREKTER STEUERN, LEICHTER KITEN

**Die Sensor 2 Bar hat alles an Bord, um die perfekte Verbindung zwischen Rider und Kite herzustellen: das exklusive SSF-Safety-Sytem, ein Herz aus Titan, die Rotor-Sicherheitsauslösung oder die hundertprozentig funktionierende Leinenausdrehung. Das entscheidende Merkmal aber ist der ultraleichte Unibody-Holm. Nur 230 Gramm bringt er auf die Waage. Soviel Leichtigkeit hat gewichtige Vorteile: Dank des signifikant geringeren Massenträgheit bekommt das Steuer- und Power-gefühl eine beeindruckende Klarheit. Der Kite wirkt an einer Sensor 2 Bar unglaublich direkt und definiert – wie eine Highspeed-Verbindung zwischen Rider und Kite.**

## SENSOR ADJUSTER

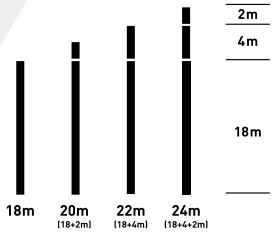
Feindosiertes Trimmen. Die auf den Klemmenadjuster wirkende Kraft wird mit einer zusätzlichen Umlenkung über Gleitblöcke geviertelt. Das Resultat ist eine besonders leicht-gängige und präzise Bedienbarkeit des Adjusters, selbst im obersten Windbereich. Und der Komfort geht noch weiter: Der Depower-Weg kann durch Verschieben der Adjusterklemme individuell auf die Körpergröße des Riders eingestellt werden.

## EXCHANGEABLE BAR INSERTS

Austauschen leicht gemacht. In der Mitte der Bar werden die Depower-Leinen, von channelförmigen Inserts geordnet, durch den Barholm geführt. Ihr Spezialmaterial wirkt wie Schmierstoff und verhindert Leinenverschleiß. Die Inserts selbst lassen sich ohne Werkzeug ganz einfach und günstig wechseln.

## SUPPORTED SINGLE FRONTLINE SAFETY (SSF)

Exklusiv von CORE entwickeltes Safety-Setup. Im Falle einer Auslösung weht der Kite drucklos an nur einer Frontleine aus und wird durch die zweite Frontleine in eine stabile, sehr komfortable und besonders sichere Relaunch-Position geführt. Zugleich wird das Risiko von Leinen-verdrehungen signifikant verringert. Wie das genau aussieht, zeigen wir auf Seite 47.




SENSOR 2+

AUCH ERHÄLTLICH ALS:

## SENSOR 2+ BARSYSTEM

**Eine Bar, vier Leinenlängen**

Das Sensor 2 Barsystem ist auch in der Plus-Variante verfügbar. Mit ihr lassen sich an nur einer Bar gleich vier verschiedene Leinenlängen realisieren. Denn statt der regulären 24-Meter-Leinen verfügt sie über Vario Lines, ebenfalls aus hochwertiger deutscher Herstellung. Der dreifach segmentierte Leinensatz hat 18 Meter Grundlänge mit jeweils vier und zwei Meter langen Extensions. Da sich alle Segmente frei kombinieren lassen, kann man mit dem Sensor 2+ Barsystem mühelos insgesamt vier verschiedene Leinenlängen einstellen: 24, 22, 20 und 18 Meter. Mit der Sensor 2+ Bar trifft man also immer die richtige Länge – egal ob Freeride, Big Airs, Wave, Freestyle oder Megaloops.

## SHORT SAFETY LEASH

Extrakurz ist extrasicher. Alle CORE Barsysteme werden standardmäßig mit der Short Safety Leash ausgeliefert. Sie ist nur 50 Zentimeter kurz, und ihr Auslöser befindet sich vorne am Trapez, also perfekt greifbar im Blickfeld des Riders. Der Auslösemechanismus verbleibt dabei immer am Trapez des Riders – das ist die optimale Sicherheit. Untersuchungen zeigen, dass nur ein sehr kleiner Teil der Kiter regelmäßig unhooked fährt. Dennoch sind viele mit langen Leashes auf dem Wasser – ein reiner Coolness-Faktor mit großem Risiko. Denn lange Leashes sind nicht nur unsicherer auszulösen, sie verfangen sich auch häufig im Material.

## LIEFERUMFANG:

**SENSOR 2**
- 24m Leinen
- 52/46 cm
- Leash, Barbag & Manual
- 459,- Euro*

**SENSOR 2+**
- Vario Lines mit 24m, 22m, 20m, 18m Leinenlänge
- 52/46 cm
- Leash, Barbag & Manual
- 489,- Euro*

* unverbindliche Preisempfehlung

# SENSOR PRO

## NON. PLUS. ULTRA.

**Diese Bar ist die mit Abstand leichteste Bar am Markt. Und auch sonst steckt sie voller Superlative. Als innovativster und erfahrenster Hersteller von Kohlefaser-Kiteboards haben wir es uns nicht nehmen lassen, das extrem leichte und stabile Material auch im Barsystem einzusetzen. Das Ergebnis des dreijährigen Entwicklungsprozesses ist die Sensor Pro Bar. Sie basiert konstruktiv zu 100 Prozent auf dem Sensor 2 Barsystem – allerdings mit zwei ganz besonders feinen Unterschieden in der Materialwahl:**

### TECTANIUM® LINES

Die extrem dehnungsarmen Tectanium-Leinen sind absolute Hightech-Konstrukte. Sie wurden von einem renommierten deutschen Seilhersteller exklusiv für CORE entwickelt. Der komplett schwarze Leinensatz ist zehn Prozent dünner und leichter, erreicht aber dennoch eine rund 50 Prozent höhere Bruchlast. Vor allem die vierfach höhere Dehnungsresistenz sorgt für ein unerreicht präzises und direktes Steuer- und Fluggefühl. Das macht sich vor allem in der Welle und bei Kiteloops deutlich bemerkbar, sorgt für extrem explosive Absprünge und noch mehr Sprunghöhe. Die Leinenlänge lässt sich mit nur wenigen Handgriffen variabel einstellen: Du entscheidest spontan, ob du 18, 20, 22 oder 24 Meter lange Leinen fliegen willst. Und auch bei der Haltbarkeit setzen die Tectanium-Leinen Bestwerte. Dank des speziellen Beschichtungsverfahrens ist die Leine erheblich verschleißfester und reibungsärmer.

### CARBON FIBRE BAR

Der Unibody-Holm der Sensor Pro Bar besteht aus einem ultrasteifen Kohlefaser-Titan-Verbund, dessen Gewicht fast auf die magische 200-Gramm-Marke sinkt – bei gleichwertiger Bruchlast und noch höherer Steifigkeit. Die Folge: ein nochmals leichteres, freieres und knackigeres Flug- und Steuergefühl. Intensiver und intuitiver kann man einen Kite nicht fliegen.

**LIEFERUMFANG:**



SENSOR PRO
- Tectanium Vario Lines mit 24m, 22m, 20m, 18m Leinenlänge
- 52/46 cm
- Leash, Barbag & Manual
- 599,- Euro*

* unverbindliche Preisempfehlung

# OPTIONALES ZUBEHÖR:

### PRO LEASH 2

Die Pro Leash 2 ist die perfekte Ergänzung für die Sensor Barsysteme, wenn es um Unhooked-Tricks geht. Die extrem leichte, brandneu entwickelte Leash verfügt über einen Heavy-Duty-Schäkel und ein extrem reißfestes Gurtband aus dem alpinen Bergsteigen mit einer Bruchlast von satten 500 kg. Die weiche und geschmeidige Oberfläche gibt dem Rider auch bei radikalsten Manövern ein sicheres Gefühl. Im gestreckten Zustand erreicht sie eine Länge von 170 Zentimetern – eine zusätzliche Extension verlängert sie optional sogar auf 215 Zentimeter. Genug Spielraum für einfache und sogar doppelte Handlepasses.

### PRO LOOP/STICK SET

Optional für Profis, die überwiegend ausgehakt unterwegs sind. Der längere Pro Loop lässt sich schneller und intuitiver ein- und aushaken. Der Weg zum Adjuster wird allerdings länger.

## SUPPORTED SINGLE FRONTLINE SAFETY

Das Beste aus drei Welten. Die exklusive SSF-Safety von CORE vereint die Vorteile von Single Line Safety, doppelter Frontline Safety und fünfter Leine – ohne die Nachteile des jeweiligen Systems zu übernehmen:

Im Falle einer Auslösung weht der Kite an nur einer Frontleine sofort drucklos aus, wird aber durch eine intelligente Leinenverkürzung der zweiten Frontleine immer in eine stabile, komfortable und besonders sichere Relaunch-Position geführt. Gerade beim harten Freestyle-Training oder in der Welle ist dies ein erheblicher Vorteil – der natürlich auch Ein- und Aufsteigern viel Kraft und Zeit spart.

# DIE AUSFÜHRUNGEN DER SENSOR BAR

| FEATURE | SENSOR 2 | SENSOR 2+ | SENSOR PRO |
|---|---|---|---|
| Neue, leichtere und steifere Konstruktion mit Titan-Kern | ● | ● | ● |
| Austauschbare Verschleiß-Inserts | ● | ● | ● |
| Supported Single Frontline Safety (SSF) | ● | ● | ● |
| 24m Flying Lines | ● | | |
| Vario Lines (18, 20, 22, 24 Meter) | | ● | ● |
| Carbon-Bar mit Titankern | | | ● |
| Tectanium® Vario Lines | | | ● |

# PRO RIDER MATTHIAS LARSEN ÜBER DIE OPTIMALE LEINENLÄNGE

**Die meisten achten nur auf die Kitegröße. Doch wenn man das Optimum aus seiner Session herausholen will, ist noch ein zweiter Faktor wichtig: die Länge der Leinen. Während die Kitegröße die Zugkraft des Kites beeinflusst, bestimmt die Leinenlänge seinen Flugcharakter. Mit den CORE Barsystemen Sensor 2+ und Sensor Pro lässt sich die Länge – dank ihres variablen Leinensatzes – jederzeit ganz einfach verändern. Drei Faktoren sind bei der Wahl der Länge entscheidend.**

## 1 GRUNDSÄTZLICHES

Die Leinenlänge hat ganz verschiedene Auswirkungen auf den Flugcharakter eines Kites. Je nach Einsatzbereich kann man diese gezielt ausnutzen: Grundsätzlich holen längere Leinen mehr Kraft aus einem Kite. Weil dem Kite mehr Strecke für seine Bewegungen im Windfenster zur Verfügung steht, kann er mehr und länger Energie aufbauen. Vor allem bei Big Airs oder in Leichtwind macht sich das deutlich bemerkbar. Kürzere Leinen hingegen verleihen dem Kite mehr Drehgeschwindigkeit sowie ein direkteres, intensiveres Bargefühl und lassen den Kite schneller und direkter auf Lenkbefehle reagieren. Als optimaler Kompromiss für die Mehrzahl der Kiter hat sich die klassische 24-Meter-Länge erwiesen. Sie erzeugt genug Kraft und hat immer noch ausreichend Drehfreude, überfordert normale Rider aber auch nicht durch allzu hektische Agilität.

| Einsatzbereich | Leinenlänge (m) |
|---|---|
| Freeride / Freestyle (hooked) | 22 / **24** / **27** |
| Wakestyle (unhooked) | 20 / **22** / 24 |
| Kiteloops | 18 / **20** / **22** / 24 |
| Wave | 18 / **20** / **22** / **24** |
| Race / Lightwind | 22 / **24** / **27** |

Die fett dargestellten Werte markieren die optimale Länge.

## 2 KÖNNENSSTUFE/FAHRSTIL

Vor allem das Fahrkönnen des Riders und der Fahrstil sind die wichtigsten Faktoren für eine Veränderung der Leinenlänge. Einsteiger sind mit längeren Leinen grundsätzlich besser bedient, da sie mehr Zeit für Lenkreaktion lassen und, – wie schon beschrieben – mit weniger Sinuskurven mehr Vortrieb generieren. Aber auch Könner greifen zu längeren Leinen, wenn es um Big Airs geht. Durch das Plus an Länge entsteht beim Zurücklenken des Kites vor dem Sprung ein stärkerer „Katapult"-Effekt. Mit der richtigen Technik kann man nur aufgrund einer längeren Leine deutlich höher springen.

Geht es hingegen ums Wavekiten, um Wakestyle oder Kiteloops, dann rate ich zu etwas kürzeren Leinen. Erfahrene Wavekiter greifen je nach persönlicher Vorliebe zu 20 bis 24 Meter langen Leinen. Wenn besonders viel Agilität und aktives Mitlenken erwünscht ist, eher 20 Meter. Geht es hingegen um klassisches Abreiten der Welle, der Kite also eher mitdriften soll, dann eher 24 Meter.

Beim Wakestyle wiederum ist „Slack" gefragt, also das Einsetzen der Drucklosigkeit (siehe dazu Seite 35). Das funktioniert mit kürzeren Leinen um 22 Meter schneller und besser – was gerade Handlepasses um einiges leichter macht. Und auch für Kiteloops haben sich Leinen um 22 und sogar 20 Meter als optimal erwiesen, da mit ihnen der Kite den Rider schneller und zuverlässiger nach dem Loop wieder fängt. Außerdem kann man einen Kite an kürzeren Leinen tiefer loopen und erhält mehr Querversatz.

## 3 BÖIGER WIND

Von den Pros wird sogar die Windkonstanz bei der Wahl der Leinenlänge berücksichtigt. Denn grundsätzlich gilt: Je länger die Leinen, desto mehr Reserven hat der Kite in Windlöchern. Gerade bei schwächerem böigen Wind sind längere Leinen daher nicht nur für Aufsteiger, sondern auch für fortgeschrittene Kiter deutlich angenehmer. Anfänger oder Aufsteiger sollten bei böigen Winden übrigens immer mindestens 24 Meter anknüpfen. Fortgeschrittene Kiter können bei stärkerem böigen Wind dagegen durchaus wieder zu kürzeren Leinen greifen.

| | |
|---|---|
| NAME | Matthias Larsen |
| NATIONALITÄT | Deutschland |
| ALTER | 37 |
| GRÖSSE | 186 cm |
| GEWICHT | 80 kg |
| HOMESPOT | Kapstadt, Südafrika |
| LIEBLINGSKITE | Section (6 qm) |

# »So wichtig wie die richtige Kitegröße.«

# BIRDS

CORE


FUSION 2

FREERIDE
FREESTYLE
WAVE

52

FUSION 2 LW

LIGHTWIND FREERIDE
LIGHTWIND FREESTYLE

56

*Material: Boots, Schlaufen oder strapless?*

66

CHOICE

FREESTYLE
FREERIDE
WAKESTYLE

58

62

BOLT

FREESTYLE
WAKESTYLE
SLIDER

RIPPER 2

WAVE
WAVE-FREESTYLE
FREERIDE

68

72

*Das kleine Surfwachs-ABC*

FUSION 2

# MEHR KOMFORT, ALLE STYLES.

# FUSION 2

FREERIDE . FREESTYLE . WAVE

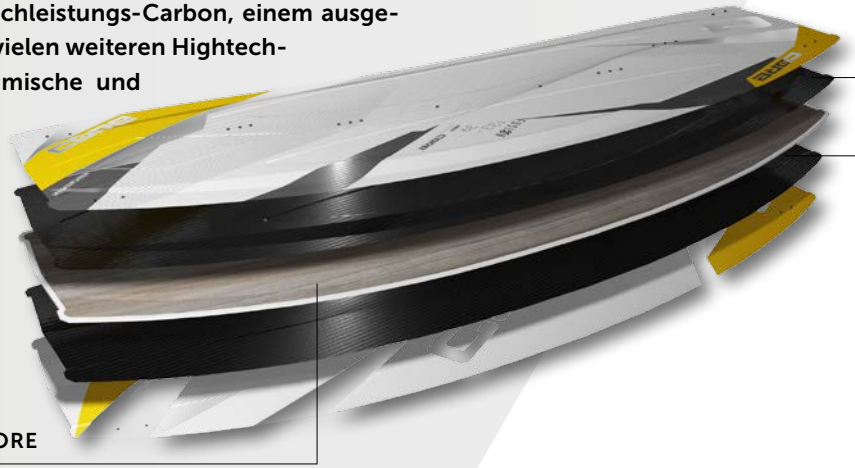
Vergiss die Materialschlacht, denk nur an deine nächste Session. Wer sich für ein Fusion 2 entscheidet, hat immer das optimale Board dabei. Egal an welchem Spot, egal in welchen Bedingungen, egal mit welchem Können.

Im neuesten Modell der Boardrange von CORE Kiteboarding verschmelzen alle Styles, alle Skills und die besten Zutaten modernster Kiteboard-Technologie. Das Fusion 2 wird mit dem einzigartigen Cartan Carbon, dem jahrzehntelangen Knowhow von Europas führender Custom-Board-Manufaktur Carved und in der für ein Serienboard aufwendigsten Konstruktionsweise gebaut. Den Unterschied spürst du in allen Bedingungen, bei jeder Session.

# FUSION 2

## DER HIGHTECH-CROSSRIDER

**Die brandneue Generation der Fusion-Serie kommt mit nochmals verfeinerten Proportionen, dem ganz neu entwickelten Pad-Schlaufen-System „Union Pro" und natürlich mit den bewährten Highlights modernster Boardbau-Technologie: wie zum Beispiel dem exklusiven Cartan Hochleistungs-Carbon, einem ausgeklügelt gefrästen Holzkern, G10 Finnen und vielen weiteren Hightech-Features, die für das unvergleichlich dynamische und komfortable Fahrgefühl des Fusion 2 verantwortlich sind. Hier alle im Überblick:**



### CARTAN® CARBON

Kraft ohne Ende. Speziell für CORE entwickeltes Hochleistungs-Carbon im kraftoptimierten 30-Grad-Winkel, mit extrem niedrigem Harzanteil. Auf diese Weise ist das Fusion 2 nicht nur enorm leicht, sondern auch unerreicht dynamisch und kraftvoll.

### 3D WOOD CORE

Der Kern des Fusion 2 besteht aus massivem, in Stäben verleimtem Paulownia-Holz. Das besonders leichte, langfaserige Holz sorgt für eine ausgeprägte Steifigkeit und Rückstellkraft des Rumpfes.

### UNION PRO STRAPS & PADS

Brandneu. Die Pads aus gespritztem EVA bieten mit der 3D-thermogeformten Standfläche, der griffigen Zehenkante sowie einer ausgeklügelten Sohlengeometrie komfortablen Halt und Kontrolle. Sie lassen sich in neun verschiedenen Winkeln auf jeweils drei Insert-Positionen montieren und eröffnen damit eine riesige Bandbreite an Stance-Optionen. Genauso variabel zeigen sich die Straps mit zweimal vier Neigungsoptionen samt stufenloser Anpassung der Strap-Höhe. Innen sorgen superweiches Neopren und ein EVA-Kern für optimale Paßform, außen schützt ein robustes Finish aus Kunstleder. Mehr zu den neuen Union Pads & Straps auf Seite 74.

### STYLEFINDER

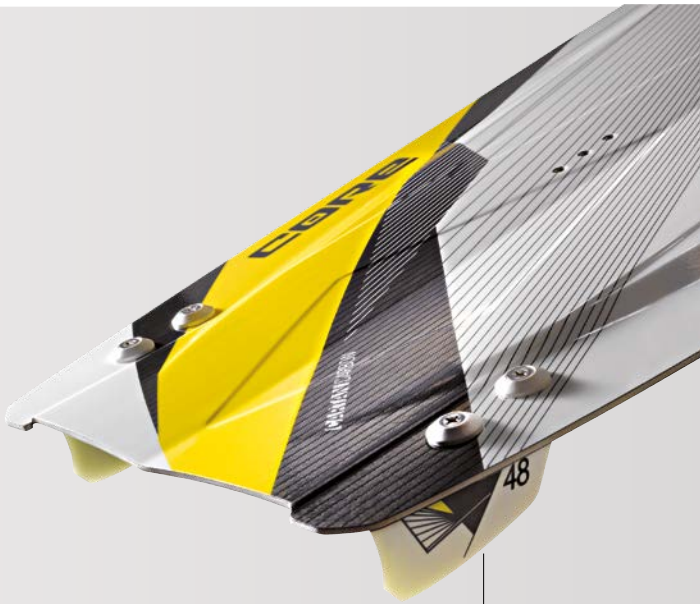
| | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding | ●●●●● |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●● |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●○ |
| Comfort / Control | ●●●●● |
| Carving | ●●●●● |
| Wave | ●●●●○ |
| Bindung | Straps |

### EIGNUNG

| | |
|---|---|
| Profi | ■ |
| Könner | ■ |
| Aufsteiger | ■ |
| Einsteiger | ■ |

## DOUBLE CONCAVE

Die hydrodynamisch exakt berechnete Konkave zu beiden Seiten des Kiels sorgt für jede Menge Grip auf der jeweils eingesetzten Boardkante. Das Ankanten wird dadurch zugleich müheloser und effektiver.




## DIAMOND 3D SHAPE

Perfektes Zusammenspiel von Flex und Steifigkeit. Die diamantförmigen Aussparungen im Tip-Bereich des Holzkerns senken das Gewicht und erhöhen die Torsionssteifigkeit.

## PROGRESSIVE 2 CHANNEL TIPS

Zwei breite Channels in den Tips sorgen für eine variable Bodenkurve. Je nachdem, wie stark das Board aufgekantet wird, sorgt sie entweder für mehr Grip oder besseres An- und Durchgleiten.

## V-SHAPE KEEL

Der V-förmige Kiel zieht sich über den gesamten Unterboden und ist im Zentrum am stärksten ausgeprägt – mit einer ganzen Reihe von positiven Effekten: frühes Angleiten, effektiver Kantengriff, mehr Agilität und sanftere Landungen.

## 48MM G10 CUTBACK FINS

Ganz neu berechnete Finnengeometrie, optimal auf die Tip-Outline des Fusion 2 abgestimmt. Die 48mm-Finne wird aus hochwertigem G10-Material gefertigt, bietet aufgekantet maximalen Halt, steht spielerischem Switchen aber nicht im Weg.

## HYDRODYNAMISCHER UNTERBODEN

In der Konstruktion des Unterbodens stecken beim Fusion 2 jede Menge Knowhow und Erfahrung aus der Strömungsmechanik. Der Unterboden besteht aus einem V-förmigen Kiel über die gesamte Boardlänge. Links und rechts davon wölben sich Konkaven zu den Kanten hin. Diese Kombination erlaubt frühes Angleiten, effektives Höhelaufen und explosive Absprünge. Zusätzlich erhöhen sich Laufruhe und Agilität. An den Tip-Enden sorgen Channels für eine variable Bodenkurve.

**Lieferumfang:**
Fusion 2,
Union Pro Straps & Pads,
Grabhandle,
G10 Finnen (48mm),
V4A-Schrauben

| BOARD | GRÖSSE | PREIS* |
|---|---|---|
| FUSION 2 | 133 x 39 | 929,- EUR |
| FUSION 2 | 135 x 40 | |
| FUSION 2 | 137 x 41 | |
| FUSION 2 | 139 x 41,5 | |
| FUSION 2 | 141 x 42 | |
| FUSION 2 | 144 x 43 | |

* unverbindliche Preisempfehlung

FUSION 2 LW

# MINI WIND, MAXI SPASS.

Crossride bedeutet nicht nur, alle Einsatzbereiche abzudecken, sondern auch alle Windstärken. Vor allem in eher leichten Lüftchen zeigen die beiden hochspezialisierten Leichtwind-Waffen der Fusion-2-Familie ihre ganze Stärke.

Jedes Board auf seine Weise: dynamisch und agil als 147er, bärenstark und extrem souverän als 152er. Beide gleiten extrem früh an, laufen unerschütterlich Höhe und fühlen sich dank ihrer einzigartigen Rumpfkonstruktion aus Cartan Carbon ausgesprochen leicht und agil an.

Denn wie die kleineren Fusion-2-Modelle wurden sie mit dem jahrzehntelangen Knowhow von Europas führender Custom-Board-Manufaktur Carved entworfen und gefertigt. Das Ergebnis ist ein unvergleichlich dynamisches und komfortables Fahrgefühl – viel mehr kiten als einfach nur gleiten.

# FUSION 2 LW

LIGHTWIND-FREERIDE . LIGHTWIND-FREESTYLE

## UNGLAUBLICH AGIL.

### Das „kleine“ FUSION 2 LW (147 x 44 cm)

Das agilste LW-Board auf dem Markt. Die 147 Zentimeter lange Version des Fusion 2 LW vereint die Vorteile eines Leichtwindboards mit denen eines reinrassigen Twintips. Rotationen und sogar ausgehakte Tricks sind wie gewohnt realisierbar – auch wenn der Wind weiter auffrischt. Zudem ist es der perfekte Crossrider für große und schwere Rider und natürlich für Einsteiger. Denn der Diamond 3D Shape und die daraus resultierende geringe Boarddicke lassen sehr dünne Rails zu, die das Wasser schneiden, das Board zuverlässig im Zaum halten, sich aber wegen des V-Kiels niemals festsaugen.

## EXTREM SOUVERÄN.

### Das „große“ FUSION 2 LW (152 x 46 cm)

Der ultimative Frühgleiter. Beim größten Twintip der CORE Range setzt das Entwicklungsteam auf eine konkave Outline. Die markante Taillierung lässt den Rumpf tiefer im Wasser liegen, wodurch die Kante beim Höhelaufen noch länger und damit effektiver greifen kann. Aus diesem Shape resultieren breitere Tips, die der entscheidende Faktor für beispiellose Angleit- und Durchgleitleistungen sind. Das große Fusion 2 LW fühlt sich am Fuß gleichzeitig wie ein viel kleineres Board an und behält dadurch viel Potenzial für auffrischenden Wind, denn die Boardbreite wird durch die ausgeprägte Konkave des Unterwasserschiffs im Zaum gehalten.

| STYLEFINDER | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding | ●●●●● |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●● |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●◐ |
| Comfort / Control | ●●●●● |
| Carving | ●●●●● |
| Wave | ●●●●◐ |
| Bindung | Straps |

| EIGNUNG |
|---|
| Profi |
| Könner |
| Aufsteiger |
| Einsteiger |

**Lieferumfang:**
Fusion 2 LW,
Union Pro Straps & Pads,
Grabhandle,
G10 Fins (48 mm),
V4A-Schrauben

| BOARD | GRÖSSE | PREIS* |
|---|---|---|
| FUSION 2 LW | 147 x 44 | 929,- EUR |
| FUSION 2 LW | 152 x 46 | |

* unverbindliche Preisempfehlung

CORE
CORE
CORE
CHOICE

CORE

CORE CHOICE

# STRAPS. ODER BOOTS. DEINE WAHL.

## CHOICE

FREESTYLE . FREERIDE . WAKESTYLE

Freestyle hat viele Gesichter. Ob hammerhart und mit absoluter Kontrolle in festen Bindungen. Oder entspannt und flexibel mit Schlaufen. Das Choice eröffnet dir alle Möglichkeiten. Mit Kraft und Dynamik ohne Ende.

Denn das Choice spielt die Vorteile des einzigartigen Cartan Carbons konsequent aus. Keine andere Kohlefaser-Konstruktion produziert derart dynamische Rückstellkräfte und ein optimal ausgewogenes Flexverhalten. Damit ist das Choice die erste Wahl, wenn es um die perfekte Mischung aus radikalem Freestyle und komfortablem Freeriden geht.

Mit seinen stark konturierten Tips bietet das Choice immer perfekte Boardkontrolle. Egal, ob mit oder ohne Finnen – ganz gleich, ob bei harten Wakestyle-Moves, radikalen Rotationen oder im Obstacle-Park. Das Choice ist immer die richtige Wahl.

# CHOICE

# DER ALL-IN-ONE FREESTYLER

**Wenn es um radikale Manöver geht, braucht es ein Board mit perfekter Kontrolle. Mit seiner Kombination aus stark konturiertem Unterboden, der extrem robusten, auf feste Bindungen ausgelegten Konstruktionsweise sowie dem Hightech-Carbon Cartan bietet das Choice ein absolutes Maximum an Explosivität. Hier die Features im Detail.**

## DIAMOND 3D SHAPE

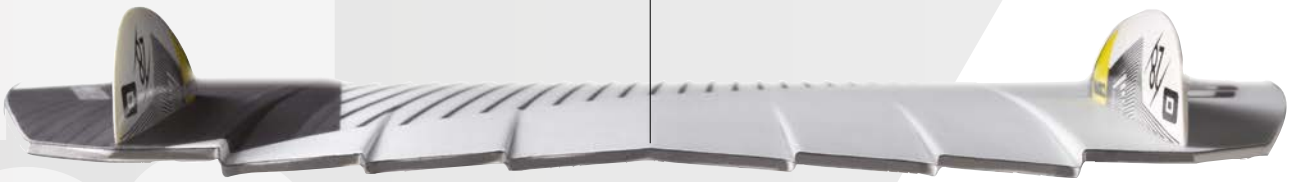
Perfektes Zusammenspiel von Flex und Steifigkeit. Die diamantförmigen Aussparungen im Tip-Bereich des Holzkerns senken das Gewicht und erhöhen die Torsionssteifigkeit.

## UNION PRO STRAPS & PADS

Du hast die Wahl. Das Choice ist speziell dafür konstruiert, wahlweise mit festen Bindungen (im Fachhandel erhältlich) oder mit dem brandneuen, Union Pads & Straps-System (im Lieferumfang) gefahren zu werden. Die Pads aus gespritztem EVA bieten mit der 3D-thermogeformten Standfläche, der griffigen Zehenkante sowie einer ausgeklügelten Sohlengeometrie komfortablen Halt und Kontrolle. Sie lassen sich in neun verschiedenen Winkeln auf jeweils drei Insert-Positionen montieren und eröffnen damit eine riesige Bandbreite an Stance-Optionen. Genauso variabel zeigen sich die Straps mit zweimal vier Neigungsoptionen samt stufenloser Anpassung der Straphöhe. Innen sorgen superweiches Neopren und ein EVA-Kern für optimale Paßform, außen schützt ein robustes Finish aus Kunstleder. Mehr zu den neuen Union Pads & Straps auf Seite 74.

## PROGRESSIVE 6 CHANNEL TIPS

Extremer Grip, sogar ohne Finnen. Aufgrund der ausgeprägten Channel-Kontur liefert der Unterboden der Tips zuverlässige Führung. Die äußeren beiden Channels führen parallel zu den Rails sogar über die gesamte Boardlänge und bieten dadurch auch dem Boardzentrum spürbar besseren Griff.



## BOOT TOUGH INSERTS

Bombensicherer Halt für feste Bindungen oder Schlaufen. Die hochlegierten V4A-Edelstahlgewinde sind auf einer massiv verstärkten Grundplatte tief ins Oberdeck einlaminiert. Insgesamt drei Stance-Positionen stehen zur Verfügung.

## STYLEFINDER

| | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding | ●●●●○ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●● |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●◐ |
| Comfort / Control | ●●●●● |
| Carving | ●●●●◐ |
| Wave | ●●●●○ |
| Bindung | Straps / Boots* |

*Boots nicht im Lieferumfang enthalten

## EIGNUNG

| | |
|---|---|
| Profi | ■ |
| Könner | ■ |
| Aufsteiger | ■ |
| Einsteiger | ■ |

## V-SHAPE TIPS

Der Unterboden hat im Bereich der Tips einen V-förmigen Kiel, der Boardkontrolle und Agilität erhöht, Landungen zudem zusätzlich abfedert.

## PRO ROCKER

Satter Bogen. Die Bodenkurve des Choice ist stark aufgebogen. Auf diese Weise ist es optimal vorbereitet für kontrollierte Landungen nach harten Freestyle- und Wakestyle-Tricks.

## CARTAN® CARBON

Speziell für CORE entwickeltes Hochleistungs-Carbon im kraftoptimierten 30-Grad-Winkel und mit extrem niedrigem Harzanteil. Auf diese Weise ist das Choice nicht nur extrem leicht, sondern auch unerreicht dynamisch und kraftvoll.

## FLAT BASE

Perfect für Obstacles. Der Unterboden verläuft in der Boardmitte nahezu plan. Selbst die leichte Monokonkave sowie die durchlaufenden äußeren Channels sinken in diesem Bereich auf ein absolutes Minimum ab. Damit lässt das Choice seinem Rider alle Freiheiten, um Obstacles mit maximaler Kontrolle zu rippen.

## 3D WOOD CORE

Dynamik pur. Der aus massiven Paulownia-Stäben gefertigte Holzkern sorgt für den ausgesprochen lebendig-dynamischen Charakter des Choice. Der Holzkern erhält in einem speziellen Fertigungsprozess eine ausgeklügelte 3D-Kontur.

## 42MM G10 PRO FINS

Der vierteilige 42mm-Finnensatz des Choice bietet den optimalen Kompromiss aus zuverlässigem Halt fürs Freeriden und loosem Gefühl für Freestyle-Manöver. Wer noch looser unterwegs sein möchte, montiert die optional erhältlichen 28mm Wake Fins. Sie sind die perfekte Wahl im Zusammenspiel mit festen Bindungen.

## OPTIONAL: 28MM G10 PRO FINS

**Lieferumfang:**
Choice,
Union Pro Straps & Pads,
Grabhandle,
G10 Finnen (42 mm),
V4A-Schrauben

| BOARD | GRÖSSE | PREIS* |
|---|---|---|
| CHOICE | 134 x 41 | 929,- EUR |
| CHOICE | 137 x 41,5 | |
| CHOICE | 139 x 42 | |
| CHOICE | 142 x 42,5 | |

* unverbindliche Preisempfehlung

# BIRDS

BOLT

# LOAD AND EXPLODE.

CORE

## BOLT

FREESTYLE . WAKESTYLE . OBSTACLES

Hart ankanten, fett rausexplodieren und auch die heftigsten Landungen souverän stehen. Das Bolt ist genau darauf kompromisslos zugeschnitten. Und bringt alles mit, was man von einem reinrassigen Wakestyle-Board erwarten kann: enorme Steifigkeit, brutales Flexverhalten, extrem souveränen Kantengriff und Spezialinserts ausschließlich für feste Bindungen. Ein ganz besonderer Clou steckt unten drunter: Mit seiner neuartigen Snowboard-Grindbase slidet und grindet es kontrollierter; Riefen und Kratzer lassen sich mit dem Repair Stick zudem mühelos entfernen. Wenn du die ultimative Waffe für Wakestyle, Freestyle und Obstacles suchst: dies ist das perfekte Board dafür.

# BOLT

# DER KOMPROMISSLOSE WAKESTYLER

**Das Bolt ist die ultimative Wahl, wenn es um radikale Manöver in festen Bindungen geht. Mit dem einzigartigen Cartan Carbon, das beim Bolt sogar doppelt gemantelt ist, den stark konturierten Tips, der extrem robusten, auf feste Bindungen ausgelegten Konstruktionsweise sowie seiner im Kitesurfen bislang einzigartigen Grindbase bietet das Bolt das perfekte Setup für harten Wakestyle und Freestyle. Hier alle Features im Detail.**

## V-SHAPE TIPS

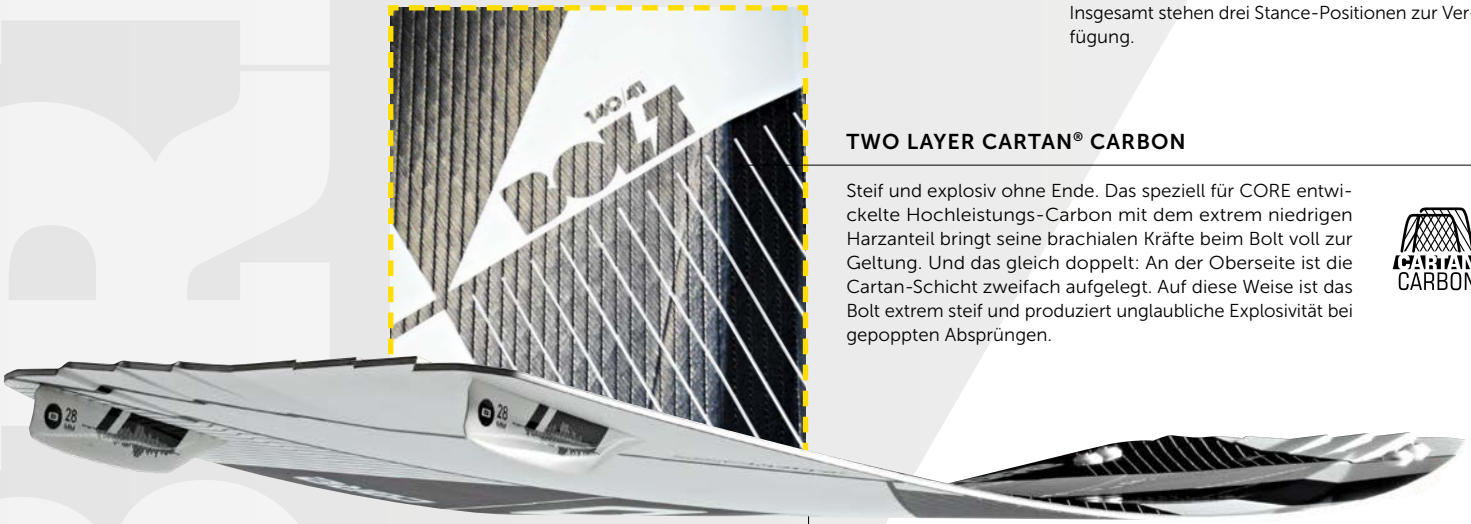
Der Unterboden hat im Bereich der Tips einen V-förmigen Kiel, der Boardkontrolle und Agilität erhöht, Landungen zudem zusätzlich abfedert.

## DIAMOND 3D SHAPE

Perfektes Zusammenspiel von Flex und Steifigkeit. Die diamantförmigen Aussparungen im Tip-Bereich des Holzkerns senken das Gewicht und erhöhen die Torsionssteifigkeit.

## BOOT TOUGH INSERTS

Boots only! Das Bolt ist konsequent und ausschließlich auf den Einsatz von festen Bindungen ausgelegt. Dafür sind hochlegierte V4A-Edelstahlgewinde auf einer massiv verstärkten Grundplatte tief ins Oberdeck einlaminiert und werden durch eine zusätzliche Laminatlage gezielt verstärkt. Insgesamt stehen drei Stance-Positionen zur Verfügung.



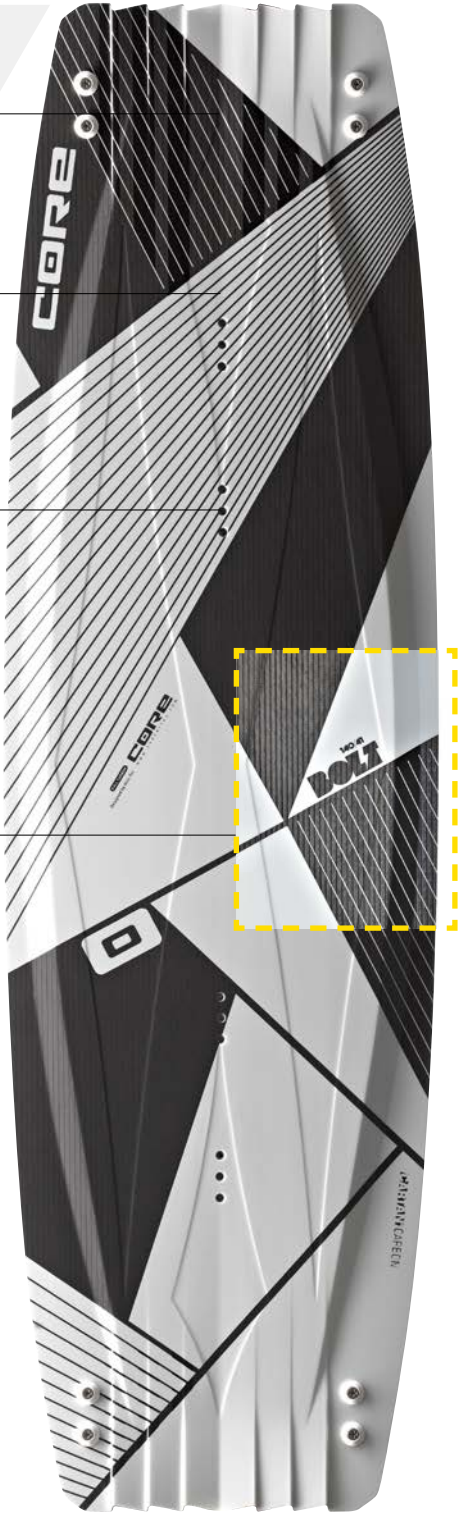
## TWO LAYER CARTAN® CARBON

Steif und explosiv ohne Ende. Das speziell für CORE entwickelte Hochleistungs-Carbon mit dem extrem niedrigen Harzanteil bringt seine brachialen Kräfte beim Bolt voll zur Geltung. Und das gleich doppelt: An der Oberseite ist die Cartan-Schicht zweifach aufgelegt. Auf diese Weise ist das Bolt extrem steif und produziert unglaubliche Explosivität bei gepoppten Absprüngen.

CARTAN CARBON

## PRO ROCKER

Satter Bogen für optimale Landungen. Die Bodenkurve des Bolt ist über zwei Zentimeter stärker aufgebogen. Auf diese Weise ist das Bolt optimal vorbereitet, um selbst die unmöglichsten Landungen noch souverän hinzustellen.



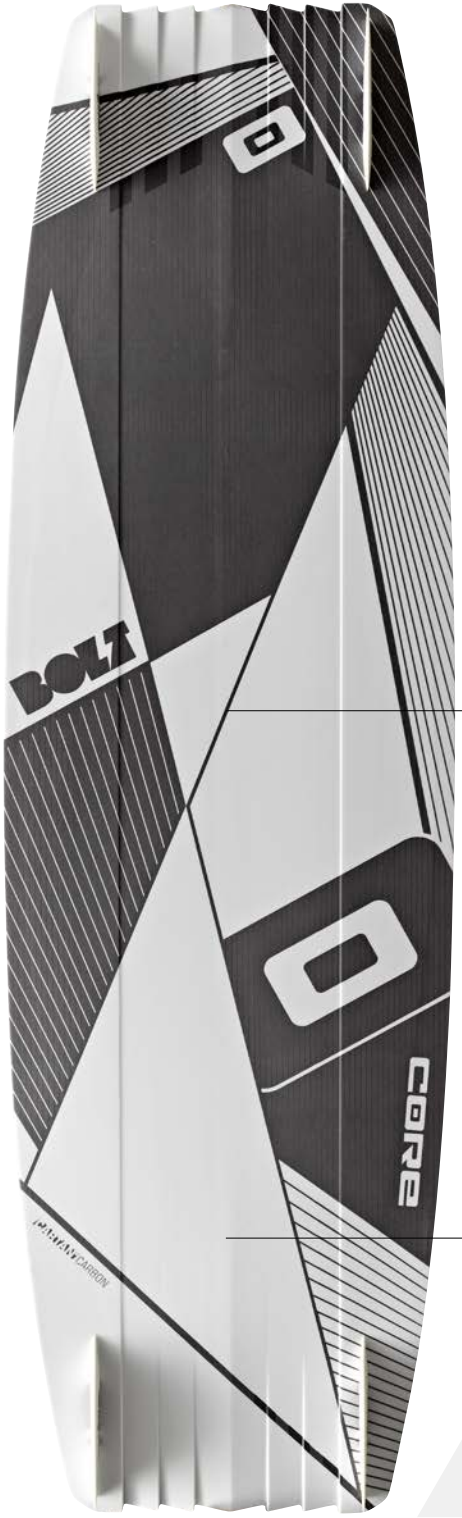
## STYLEFINDER

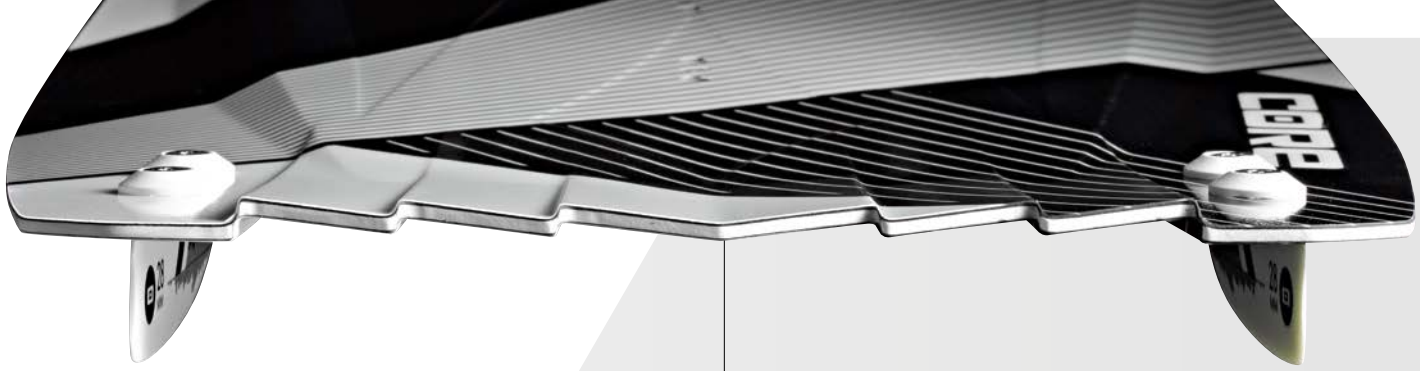
| | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding | ●●●○○ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●◐ |
| Wakestyle (unhooked) | ●●●●● |
| Comfort / Control | ●●●●● |
| Carving | ●●●●○ |
| Wave | ●●●◐○ |
| Bindung | Boots* |

*nicht im Lieferumfang enthalten

## EIGNUNG

| | |
|---|---|
| Profi | ■■■■■ |
| Könner | □□□□□ |
| Aufsteiger | □□□□□ |
| Einsteiger | □□□□□ |




## PROGRESSIVE 6 CHANNEL TIPS

Extremer Grip, sogar ohne Finnen. Aufgrund der ausgeprägten Channel-Kontur liefert der Unterboden der Tips immer zuverlässige Führung. Die äußeren beiden Channels führen parallel zu den Rails sogar über die gesamte Boardlänge und bieten dadurch auch dem Boardzentrum spürbar besseren Griff.

## 3D WOOD CORE

Dynamik pur. Der aus massiven Paulownia-Stäben gefertigte Holzkern sorgt für den ausgesprochen lebendig-dynamischen Charakter des Bolt. Der Holzkern erhält in einem speziellen Fertigungsprozess eine ausgeklügelte 3D-Kontur.

## FLAT BASE

Perfect für Obstacles. Der Unterboden verläuft in der Boardmitte nahezu plan. Selbst die leichte Monokonkave sinkt in diesem Bereich auf ein absolutes Minimum ab. Damit lässt das Bolt seinem Rider alle Freiheiten, um Obstacles mit maximaler Kontrolle zu rippen.

## 28MM + 42MM G10 WAKE FINS

Für alles vorbereitet. Das Bolt wird mit gleich zwei hochwertigen G10 Finnensätzen ausgeliefert: 42 Millimeter für extremen Griff und Kontrolle sowie 28 Millimeter für das typisch loose Boardgefühl beim Wakestyle. Und wenn es auf Obstacles richtig zur Sache gehen soll, kann das Bolt natürlich auch ganz ohne Finnen fahren – dank der 6 Channel Tips bleibt das Bolt immer in der Spur.

## PRO FIX GRINDBASE

Kann richtig was wegstecken. Das Bolt ist als erstes Serien-Kiteboard überhaupt mit einer Grindbase aus dem Snowboard-Bau ausgestattet. Der Clou daran: Die wachsartige Schicht am Unterboden gibt dem Bolt eine deutlich freiere Gleitlage beim Grinden und Sliden – und normale Kratzer lassen sich mit dem beiliegenden Repair Stick mühelos ausbessern, solange sie nicht durch die Pro Fix Grindbase hindurch auch den Boardkörper beschädigt haben.

**Lieferumfang:**
Bolt, Grabhandle, 2x G10-Finnensatz (42 und 28 mm), V4A-Schrauben, Pro Fix Repair Stick

| BOARD | GRÖSSE | PREIS* |
|---|---|---|
| BOLT | 140 x 41 | 929,- EUR |

* unverbindliche Preisempfehlung

# »Freiheit ist eine Frage des Stils«

# PRO RIDER LASSE GIROLSTEIN ÜBER DIE VERBINDUNG ZWISCHEN RIDER UND BOARD

**Es gibt drei Arten, wie man auf einem Kiteboard stehen kann: in festen Bindungen, in Schlaufen oder strapless. Welche davon die beste Methode ist, wird bei manchem sogar zur Lebensanschauung.**

Früher waren Kitesurfer mit festen Bindungen absolute Exoten. Heute sieht man sie an jedem Spot. Ist das reine Mode oder echte funktionale Verbesserung – sind Boots besser als Schlaufen? Oder ist Strapless der heilige Gral des Kitens? Diese Fragen werden mir häufig gestellt. Und die Antwort ist simpel: Alles hat Vor- und Nachteile, ganz bestimmte Einsatzbereiche und ist nicht zuletzt sogar Geschmackssache. Ein pauschales Besser oder Schlechter gibt es nicht. Die richtige Frage lautet deshalb: Was passt besser zu mir? Oder: In welchen Styles und Bedingungen will ich fahren? Hier ein paar Erwägungen, die bei euren Abwägungen helfen sollen.

Der Trend der festen Bindungen kommt aus der Worldcup-Serie der Unhooked-Kiter. Dort sind immer mehr Pro-Freestyler mit Boots unterwegs. Und genau dort liegt auch der wichtigste Einsatzbereich von festen Bindungen: flaches Wasser und extrem gepowerte ausgehakte Tricks. Ähnlich wie beim Wakeboarden kann man durch den festeren Sitz und die höhere Hebelkraft der Bindung viel mehr Druck auf die Boardkante aufbauen. Nur so lässt sich auch mit einer niedrigen Kiteposition besonders viel Pop und Sprungkraft produzieren. Dieses Plus an Power erklärt auch, warum Boots meist mit größeren Boards und kleineren Finnen gefahren werden. Kleines Beispiel: Ich wähle für mein Board mit festen Bindungen eine Länge von 140 Zentimetern, das sind satte sechs Zentimeter mehr als mein Schlaufen-Twintip misst.

Das andere Extrem in Sachen Verbindung zwischen Rider und Board ist das Strapless-Kiten. Es hat seinen Ursprung natürlich im Surfen und ist inzwischen eher Lebensanschauung als eine bloße Frage der Technik. Wer auf die sichere Verbindung zum Board verzichtet, muss in jedem Fall eine gewisse Erfahrung und Boardkontrolle mitbringen. Belohnt wird er dann mit einem unglaublich freien und intensiven Gefühl für die Gleitlage – Körper und Board werden sozusagen eins. Gerade im Wavekiten ist strapless deshalb heute weit verbreitet. In den ganz großen Wellen greifen allerdings selbst viele Pros wieder zu Schlaufen – zu groß ist die Gefahr, im Speed-Trip auf dem Wellenmonster die Kontrolle zu verlieren. Und so sind wir auch schon bei der dritten Möglichkeit, auf dem Kiteboard zu stehen: in Schlaufen. Sie haben nach wie vor die größte Verbreitung im Kitesurfen. Und sind, wenn man so will, eine Hybridlösung aus Boots und strapless. In jedem Fall haben sie eine ganze Reihe von handfesten Vorteilen: Erstens sind sie beim Kauf eines Kiteboards meist dabei. Zweitens bieten sie gegenüber Boots eine weit komfortablere und sicherere Handhabung, denn es lässt sich viel einfacher in Schlaufen hineinschlüpfen und – gerade in Gefahrensituationen – auch wieder heraus. Drittens kommt noch ein wichtiger gesundheitlicher Aspekt dazu: Schlaufen bieten die Möglichkeit, zusätzlich zum Knie auch das Fußgelenk zum Abfedern zu nutzen.

Klar, dass an Kiteschulen deshalb ausschließlich Schlaufenboards verwendet werden. Auch für Freeride- und Big-Air-Sessions würde ich als Pro immer Schlaufen wählen. Nur sie geben die Freiheit, spektakuläre Airstyle-Tricks wie Boardoffs oder One-Footer zu performen. Mit Bindungen wäre daran nicht zu denken.

Im Kiten ist Freiheit also in gewisser Weise eine Frage des Stils. Wer nicht auf eine Stilrichtung festgelegt ist, besitzt im Idealfall gleich drei Boards. Ein etwas kürzeres Twintip mit Schlaufen, ein etwas längeres Freestyleboard mit Boots und ein Waveboard mit Inserts für Schlaufen.

Wenn es hingegen nur ein Board sein soll: nehmt Schlaufen. Aber probiert Boots und strapless unbedingt mal aus.

| | |
|---|---|
| **NAME** | Lasse Girolstein |
| **NATIONALITÄT** | Deutschland |
| **ALTER** | 28 |
| **GRÖSSE** | 181 cm |
| **GEWICHT** | 78 kg |
| **HOMESPOTS** | Ilha do Guajiru, Brasilien und Fahrensodde, Deutschland |
| **LIEBLINGSBOARD** | Bolt (140 cm), Choice (134 cm) |

# RIPPER 2

WAVE . WAVE-FREESTYLE . FREERIDE

Wavekiten ist die ehrlichste Form des Kitesurfens überhaupt. Darüber herrscht an den meisten Kitespots der Welt Einigkeit. In der Welle lassen sich das pure Turn&Carve-Gefühl, harte Cuts und fette Snaps – also all das, was das Surfen in seinem ursprünglichsten Sinne ausmacht – am besten genießen.

Doch Turn ist nicht gleich Turn. Für besonders intensive Momente tief unten vor dem Wellenface oder oben auf der Lippe braucht es einen ganz besonderen Shape: einen lebendigen, dynamischen Boardkörper mit fein modellierten Rails und sauberer Bodenkurve. Mit den neumodischen, dicken Sandwich-Boards ist das nur sehr eingeschränkt zu erleben.

Deshalb haben wir uns ganz bewusst für eine Rückkehr zur klassischen Glasbauweise entschieden – und aus dem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz von Carved geschöpft. Das Ergebnis ist der Ripper 2.

CORE
RIPPER 2
GENIESSE
JEDEN TURN.
SPÜRE JEDE WELLE.

# RIPPER 2

# DAS KLASSISCHE WAVEBOARD

**Egal ob in kabbeligen Wind- oder blitzsauberen Riffwellen, egal ob strapless oder mit Schlaufen, der Ripper 2 ist der perfekte Allrounder für alle Wave-Reviere der Welt. Ein klassisches Waveboard, das dem Kern des Kitesurfens – oder besser gesagt: dem CORE – näher denn je kommt. Warum das so ist, zeigt diese Detailübersicht mit allen Features des Ripper 2:**

| STYLEFINDER | |
|---|---|
| Freeride / Easy Riding | ●●●●○ |
| Freestyle (hooked) / Big Air | ●●●●○ |
| Wakestyle (unhooked) | ○○○○○ |
| Comfort / Control | ●●●●● |
| Carving | ●●●●● |
| Wave | ●●●●● |
| Bindung | Straps / Strapless |

| EIGNUNG |
|---|
| Profi |
| Könner |
| Aufsteiger |
| Einsteiger |

| BOARD | GRÖSSE | PREIS* |
|---|---|---|
| RIPPER 2 | 5'6" | 929,- EUR |
| RIPPER 2 | 5'8" | |
| RIPPER 2 | 5'10" | |
| RIPPER 2 | 6'0" | |
| RIPPER 2 | 6'2" | |

* unverbindliche Preisempfehlung

**Lieferumfang:**
Ripper 2,
DaKine Supremo Straps,
V4A-Schrauben,
FCS II Finnensystem

## CUT NOSE

Die fein modellierte Cut Nose ist so etwas wie ein Markenzeichen des Ripper 2. Sie sieht nicht nur cool aus, sondern ist vor allem wesentlich robuster als eine spitze Boardnose. Über einen gesprungenen oder zerfaserten Bug musst du dir beim Ripper 2 jedenfalls kaum noch Gedanken machen.

## SHORTBOARD SHAPE

Der Ripper 2 ist in fünf Größen erhältlich und zeigt den Shape eines klassischen Shortboards mit ausgeprägtem Rocker. Dadurch performt der Ripper 2 in nahezu allen Wellenformen. Er liefert viel Kontrolle und zeigt enge Turns in den chaotischen Windwellen von Nord- und Ostsee, behält aber auch in fetten Riffwellen souveräne Führung und Aggressivität für harte Cutbacks.

## ORIGINAL DAKINE STRAPS

Für alles offen. Der Ripper 2 kann sowohl strapless als auch mit Schlaufen gefahren werden. Im Lieferumfang enthalten ist das hochwertige DaKine Strap Set, das jederzeit mühelos auf den Inserts der Standflächen montiert und wieder demontiert werden kann.

## DOUBLE STRINGER

Über die gesamte Boardlänge zieht sich ein sogenannter Holzstringer aus der Carved-Custom-Board-Produktion. Er sorgt für satte Stabilität im vertikalen Querschnitt, lässt zugleich aber viel Torsion zu und unterstützt dadurch die besondere Dynamik des Ripper 2. Ein zweiter, horizontal angeordneter Stringer nimmt die Schlaufeninserts auf und ist flächig mit den Laminat- und Carbon-Schichten des Oberdecks verbunden. Diese Konstruktion sorgt für die besondere Widerstandsfähigkeit des Ripper 2.

## TOUGH TOP

Die hintere Standfläche des Ripper 2 ist durch eine zusätzliche Carbonschicht massiv verstärkt. Da beim Kitesurfen erheblich höhere Kräfte auftreten als beim klassischen Wellenreiten ohne Kite, ist der Ripper 2 an diesen Stellen besonders widerstandsfähig und langlebig.

## GLASS COAT

Ein mehrschichtiges, optimal abgestimmtes Lagensystem aus bewährten Hightech-Harzen und speziell angeordneten Glasfasergeweben bildet den Mantel. Das sieht klassisch-stylish aus und ist die beste Methode, um einen sehr fein definierten Brettkörper mit präzise geformten Rails zu erhalten – wichtigste Voraussetzung für das besonders lebendige Surfgefühl.

## ACTIVE FOAM CORE

Klassischer Polyurethan-Schaumkern mit durchlaufendem Holzstringer, der für ein perfekt auf den Shape abgestimmtes Volumen sorgt. Im Zusammenspiel mit den Rails liefert der Ripper 2 traumhaft softe Turns.

## THRUSTER SETUP

Der sogenannte Thruster, also drei Finnen, ist das klassischste aller Finnen-Setups: Dabei wird die symmetrische Zentralfinne durch zwei asymmetrische Außenfinnen unterstützt. Dies sorgt für eine optimale Kombination aus zuverlässiger Brettkontrolle und loosem Surf-Gefühl in der Welle.

## ORIGINAL FCS II FIN SYSTEM

Der Ripper 2 setzt auf den Weltstandard unter den Finnensystemen: das FCS-II-System. Es liefert im klassischen Wellenreiten wie auch im Wavekiten die bestmögliche Performance, Variabilität und Ersatzteilversorgung. FCS-Finnen sind weltweit auch in kleinsten Surfshops erhältlich.

# »Ich steh' auf Wachs.«

| | |
|---|---|
| NAME | Chris Bösch |
| NATIONALITÄT | Schweiz |
| ALTER | 36 |
| GRÖSSE | 187 cm |
| GEWICHT | 74 kg |
| HOMESPOTS | Silvaplanasee, Schweiz und Paracuru, Brasilien |
| LIEBLINGSBOARD | Ripper 2 (6´0") |

## PRO RIDER CHRIS BÖSCH ÜBER PERFEKTES BOARDWAXING

**Nicht nur Surfen, auch Wachsen will gelernt sein. Wichtigste Voraussetzungen: das richtige Material, genügend Zeit und eine feine Technik. Nur so erhält man perfekte Standfestigkeit. Wachs verleiht dem Board zudem Charakter und Individualität. Und nicht zuletzt viel mehr Style.**

### DAS RICHTIGE MATERIAL

Bevor es losgeht, geht es in den Surfshop. Hier kauft man drei bis vier Dinge: Surfwachs, einen Wachskamm mit Zahn- und Spachtelseite, Wachs-Entferner-Schwamm (oder –Flüssigkeit), und eventuell einen Baumwolllappen. Beim Wachs unterscheidet man übrigens zwischen Basecoat- und Topcoat-Wachsen. Die meisten Surfer und Kiter verwenden allerdings nur Topcoat-Wachse. Das extraharte Basecoat-Wachs ist als Grundierung gedacht; verwendet man Base- und Topcoat, so hält das Wachs spürbar länger.

Beim Topcoat bieten die Hersteller speziell auf die Wassertemperatur abgestimmte Wachse an, üblicherweise in vier Sorten: Cold (unter 14°C, am weichsten), Cool (ca. 14°-20°C), Warm (ca. 20°-25°C) und Tropic (über 25°C, am härtesten). Die Preise variieren drastisch, für einen Wachsblock zahlt man je nach Region und Marke zwischen einem und fünf Euro. Es gibt Surfwachs zudem in unfassbar vielen Farben und Duftsorten.

### WACHS AUFTRAGEN

Vor dem Wachsen muss das Board schmutz- und staubfrei sein. Zudem benötigt man einen geeigneten Ort, möglichst fern von Sand und kühl im Schatten. Auch Board und Wachs sollten möglichst kalt sein, ansonsten wird es eine ziemliche Sauerei. An Orten mit tropischen Temperaturen hilft es, das Board mit kühlem Wasser abzuspülen und das Wachs im Kühlschrank zu lagern.

Wie gesagt, das haltbarste Ergebnis erreicht man, indem man vor dem Topcoat-Wachs zunächst Basecoat-Wachs aufträgt. Das ist aber nicht zwingend notwendig. Auch muss nicht das ganze Deck komplett gewachst werden. Ich beginne beim Surfpad im Heck und wachse bis nach vorne, ein gutes Stück über den Bereich hinaus, wo der vordere Fuß steht. Etwa 40 cm der Nose bleiben bei einem normalen Kitesurf-Shortboard wachsfrei. An den Boardkanten darf ebenfalls kein Wachs aufgetragen werden. Ich ziehe die Grenze etwa zwei Zentimeter vor den Kanten. Manche Waveboard-Freestyler wachsen die Kante allerdings bewusst, um das Board bei Grabs besser greifen zu können. Zunächst trage ich das Wachs quer aufs Board auf, danach in der Längsachse, dann diagonal gekreuzt und zuletzt in kreisförmiger Bewegung. Auf jeden Fall so lange, bis sich kleine Wachshügel bilden. Vor allem im Bereich des vorderen Fußes sollte großzügig Wachs verteilt werden. Für ein blankes Board verbrauche ich etwa einen halben Wachsblock.

## WACHS ENTFERNEN

Nach vier bis fünf Sessions, wenn das Wachs hart, trocken und verschmutzt ist, ziehe ich es komplett vom Deck herunter. Das gelingt besonders gut, wenn man das Board kurz an die Sonne legt, um das Wachs aufzuweichen und anschließend mit der Spachtelseite des Kamms zu entfernen. Das abgezogene Wachs forme ich zu einem Ball – natürlich landet der immer in einem Abfalleimer. Es gibt übrigens auch umweltfreundliche Wachssorten. Wer ganz sauber arbeitet, entfernt die letzten Wachsreste mit einem Wachs-Entferner-Schwamm oder alternativ mit einem Lappen und Waxremover-Flüssigkeit.

## VOR UND WÄHREND DER SESSION

Den optimalen Stand findet man nur, wenn man seine Wachsschicht vor jeder Session vorbereitet. Dazu entferne ich zuerst größere Wachsansammlungen mit der Spachtelseite des Wachskamms. Anschließend streiche ich in diagonalen Linien mit der Zahnseite über die Wachsschicht. Das rauht auf und reinigt. Darauf wachse ich speziell im Bereich des vorderen Fußes nach. Erfahrungsgemäss lässt nach etwa einer Stunde auf dem Wasser die Griffigkeit des Wachses nach. Dann macht ein kurzer Zwischenstopp zum Nachwachsen Sinn. Könner erledigen das mit fliegendem Kite. Auch ich habe beim Wavekiten immer ein Stück Wachs und einen Wachskamm in der Boardshorts. Falls ihr keinen Kamm zur Hand habt, tun es zur Not auch die Fingernägel.

## NACH DER SESSION

Nach dem Kiten spüle ich das Board gründlich mit Süßwasser ab – eine salzwasserfreie Wachsschicht trocknet längst nicht so schnell aus. Dann lege ich das Board sand- und staubfrei ab, denn beides verschmutzt die Wachsschicht und verringert die Griffigkeit. In jedem Fall lagere ich mein Board immer mit der Oberseite von der Sonne abgewandt, am besten im Schatten. Ansonsten schmilzt das Wachs, verläuft und bildet eine glatte Oberfläche, die kaum noch Grip hat.

# TECHNOLOGIE-TRANSFER VOM FEINSTEN

**In allen Kiteboards von CORE steckt das geballte Knowhow aus 15 Jahren Carved-Customs und über 30 Jahren Surfboardbau. Das CORE Entwicklungsteam arbeitet Hand in Hand mit den Perfektionisten von Carved. Viele einzigartige technische Lösungen, Produktionstechniken und speziell entwickeltes Material fließen auf diese Weise in die Serienmodelle von Fusion 2, Fusion 2 LW, Choice, Bolt und Ripper 2 ein. Jede einzelne Boardgröße wird dabei individuell entwickelt – von der Wahl der Bodenkurve bis hin zum penibel abgestimmten Flexaufbau.**

## CARTAN® CARBON

Das Hochleistungs-Carbon-Gelege wurde exklusiv für die besonderen Anforderungen von Kiteboards für CORE und Carved entwickelt. Jede Lage des Laminataufbaus besteht aus Kohlefaser – und zwar vollflächig auf Ober- und Unterseite. Beim Bolt an der Oberseite sogar doppellagig. Im Gegensatz zu gewöhnlichem Carbon-Gewebe sind die Fasern des Cartan-Geleges dichter und liegen exakt im optimalen 30-Grad-Winkel zueinander. Im Vergleich mit dem sonst üblichen 90-Grad-Winkel ermöglicht Cartan weitaus bessere Kraft- und Flexverläufe und verhindert die Torsion. Das ist der Grund für die unvergleichliche Dynamik und Explosivität der CORE Twintips, die Absprünge zugleich einfach und effektiv machen. Die ausschließliche Verwendung von Cartan-Hochleistungs-Carbon senkt nicht nur die Boarddicke, sondern auch das Gewicht radikal. Wenn du mit dem Finger über das Deck gleitest, kannst du die Cartan-typische Carbon-Struktur sogar spüren.

## UNION PRO PAD-SCHLAUFEN-SYSTEM

Bombenfester Stand. Für die nahtlose Verbindung zwischen Board und Rider sorgt die komplett neu konstruierte Pads-Schlaufen-Kombination „Union Pro". Dank 3D-thermogeformter Standfläche, einer griffigen Zehenkante sowie der ausgeklügelten Sohlengeometrie geben die stylishen EVA-Pads auch bei den härtesten Moves extrem sicheren Halt. Die Baseplate des Pads bietet neun verschiedene Optionen für den Stance-Winkel. Zusammen mit den jeweils drei Insert-Optionen je Pad ergibt sich daraus eine riesige Bandbreite an Möglichkeiten, den individuellen Stance zu finden und mühelos immer wieder dem Können und dem Fahrstil anzupassen.
Die gleiche Flexibilität findet sich auch in der Konstruktion der Straps: Dank ihrer Strap Lock Wings werden sie schraubenlos von unten in die Baseplate gesteckt und erlauben nicht nur zweimal vier Winkeloptionen auf dem Fußrücken, sondern auch eine stufenlose Anpassung der Straphöhe und damit eine optimale Ergonomie für jede Fußform. Die Straps sind innen mit superweichem Neopren ausgekleidet, von einem EVA-Kern abgedämpft und tragen außen ein robustes Finish aus Kunstleder. Das Union Pro Pad-Strap-System ist übrigens auch einzeln erhältlich.

## DIAMOND 3D SHAPE

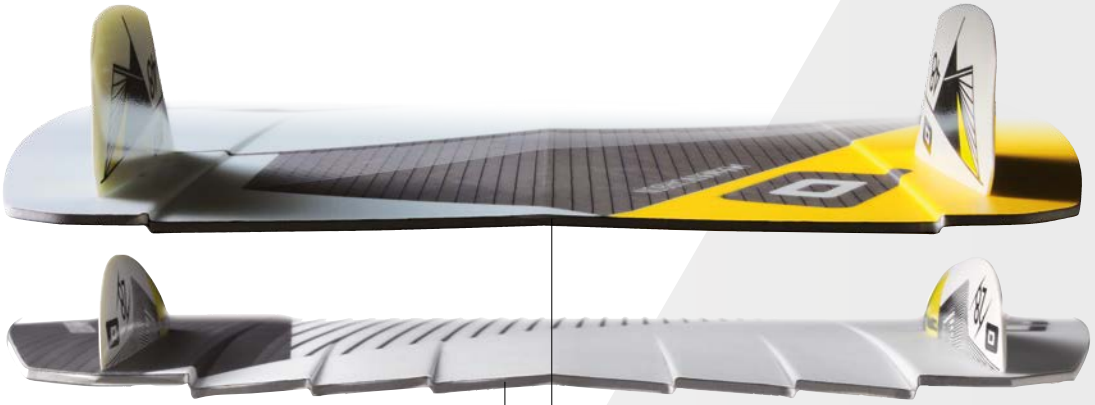
Der einzigartige 3D-Shape aller CORE Twintips ist auf der Oberfläche zu sehen und zu spüren. In den darunter liegenden Holzkern sind diamantförmige Aussparungen gearbeitet – ein hochwirksames Detail: Die „Diamanten" senken zum einen das Gewicht, zum anderen erhöhen die daraus resultierenden Kreuze die Torsionssteifigkeit der CORE Boards. Im systematischen Verbund mit den hauchdünn auslaufenden Tips bietet der Diamond 3D Shape ein optimales Zusammenspiel aus Flex und Steifigkeit.

## G10 FINNEN

Die Twintip-Finnen von CORE bestehen aus dem extrem robusten Hochleistungsverbundstoff G10. Bei der Konstruktion der Finnenprofile profitiert CORE von der Entwicklungserfahrung der Carved Razor-Finne. Das Ergebnis aus aufwendigen Computer- und Praxistests sind brandneue Finnengeometrien, die aufgekantet maximalen Halt bieten, in Kombination mit der Bodenkurve und der Form des Tips dem spielerischen Switchen aber nicht im Weg stehen. Insgesamt stehen drei Finnengrößen zur Verfügung: 48, 42 und 28 Millimeter.

## CNC-GEFRÄSTER HOLZKERN

Für die Kernkonstruktion unserer Twintips setzen wir ausschließlich auf Holz. Der organische Werkstoff verleiht den Boards dank seiner herausragend dynamischen Rückstellkräfte massiven Pop, souveräne Fahreigenschaften und ein lebendiges Fahrgefühl. Alle Kerne bestehen aus massivem, in Stäben verleimtem Paulownia-Holz, das per CNC-Fräse auf genau berechnete Geometrie und Dickenverläufe gebracht wird. Das besonders leichte, langfaserige Holz sorgt für die ausgeprägte Steifigkeit und enorme Kraft aller CORE Rümpfe.



## CHANNELS

An den Tip-Enden der Twintips finden sich Channels im Unterboden: zwei beim Fusion 2 und Fusion 2 LW, sogar sechs sind es bei Choice und Bolt. Durch diese Vertiefungen realisieren wir verschiedene Bodenkurven in einem Board. Kantet der Rider stark auf, wird die weiter innen liegende, steilere Kurve angeströmt – Kontrolle und Kantengriff nehmen zu. Bei plan gestelltem Board hingegen verteilt sich der Großteil der Gleitfläche auf die ursprüngliche, flachere Bodenkurve – optimal für das An- und Durchgleiten. Bei Choice und Bolt sorgen die Channels zudem für so viel Führung, dass beide sogar ohne Finnen und damit auch auf Obstacles gefahren werden können.

## HYDRODYNAMIC BOTTOM CONTOUR

Alle CORE Twintips besitzen ein hydrodynamisch geformtes Unterwasserschiff. Prägnantestes Merkmal ist der V-förmige Kiel samt beidseitiger Doppelkonkave. Bei Fusion 2 und Fusion 2 LW läuft der V-Kiel über die gesamte Boardlänge, bei Choice und Bolt beschränkt er sich auf die Tips. Das Zusammenspiel von Kiel und Konkaven erlaubt höhere Boardbreiten und damit früheres Angleiten, ohne dass die Kontrollierbarkeit darunter leidet. Denn das Board kann in einem steileren Winkel aufgekantet werden, was effektives Höhelaufen ermöglicht und besten Kantengriff bei Absprüngen liefert. Zusätzlich erhöhen sich Laufruhe und Agilität.

# DAS TEAM

**Malte Krummradt, 28**
R & D Boards,
kitet seit 13 Jahren

Malte ist Experte für die Entwicklung und Produktion von Kiteboards. Er konstruiert neue Prototypen, sorgt für optimale Produktionsabläufe und testet ausgiebig auf dem Wasser.
Seit 2002 dabei, hat er die Entwicklung aller Boards von Carved und CORE maßgeblich mitgeprägt.

Lieblingsmaterial:
Section (7 qm) und
Choice (134 cm)

**Steven Zessin, 20**
Sales & Service,
kitet seit fünf Jahren

Wer bei CORE aus Deutschland Österreich oder der Schweiz anruft, hat sehr wahrscheinlich Steven am Telefon. Der Groß- und Außenhandelsazubi freut sich auf eure Bestellungen, Beratungs- und Serviceanfragen. In der Hochsaison unterstützt Steven zudem die Logistiker.

Lieblingsmaterial:
Impact (9 qm) und
Bolt (140 cm)

**Lukas Remus, 20**
Sales & Service,
kitet seit fünf Jahren

Lukas kümmert sich bei CORE um Fragen, Probleme und Bestellungen die per Mail, Anruf oder direkt vor Ort an uns herangetragen werden. Der angehende Wirtschaftsingenieur weiß genau, wie er euch am besten helfen und jedes Anliegen in die schnellsten Bahnen lenken kann.

Lieblingsmaterial:
GTS3 (7 qm) und
Choice (134 cm)

**Daniel Borchert, 32**
R & D Bars und Boards,
kitet seit zehn Jahren

Der Ingenieur. Daniel sorgt für die technische Umsetzung der unendlichen Ideen des Entwicklerteams. Sämtliche 3D-Teile werden auf seinem Rechner gezeichnet und berechnet. Außerdem ist der begeisterte Unhooked-Rider für die Entwicklung der CORE Bars und Boards verantwortlich.

Lieblingsmaterial:
GTS3 (8 qm) und
Choice (139 cm)

**Marc Schütze, 30**
Produktion Boards,
kitet seit fünf Jahren

Wenn es um die höchstpräzise Fertigung von Kiteboards geht, dann ist Marc der absolute Fachmann. Er ist der Herr über das Cutting an der CNC-Fräse, über besonders staubfreie, exakte und genaue Prozesse beim Laminieren sowie im unnachgiebig sorgfältigen Finishing.

Lieblingsmaterial:
GTS3 (10 qm) und
Bolt (140 cm)

**Felix Haase, 25**
Service & Logistik
kitet seit fünf Jahren

Felix sorgt dafür, dass eingesendete Kites und Boards schnell wieder fit werden. Dem Segelmacher ist kein Service-Fall zu kompliziert: Felix repariert Kites und Bars fachmännisch nach höchsten Standards, tauscht Leinen und hält dabei immer den direkten Draht zu euch.

Lieblingsmaterial:
GTS3 (15 qm),
und Fusion 2 (135 cm)

**Jule Höft, 24**
Finanzen
kitet seit vier Jahren

Jule ist für Finanzen und Buchhaltung zuständig.
Sie sorgt für eine einwandfreie und blitzschnelle Verbuchung aller Zahlungseingänge, damit die Logistiker das bestellte Material ohne Verzögerung ausliefern können. In der Hochsaison verstärkt Jule zudem das Vertriebsteam.

Lieblingsmaterial:
XR4 (9 qm, schwarz)
und Fusion 2 (137 cm)

**Johannes Hohls, 21**
Sales & Service,
kitet seit sechs Jahren

Johannes unterstützt Kiter aus der ganzen Welt bei Fragen rund ums Material – am Telefon, via E-Mail oder vor Ort. Momentan ist Johannes allerdings nicht Vollzeit auf Fehmarn, da er gerade sein Studium zum Wirtschaftsingenieur im dualen System aufgenommen hat.

Lieblingsmaterial:
GTS3 (8 qm) und
Choice (134 cm)

Kitesurfen ist ein Sport für Individualisten. Doch in der Gruppe macht es definitiv am meisten Spaß. Bei CORE gilt das nicht nur beim Starten und Landen am Strand oder beim After-Session-Bier im Surfbus, sondern auch bei Entwicklung, Produktion, Vertrieb und beim Service. Bei CORE sorgen viele Köpfe und Hände dafür, dass Tag für Tag alles reibungslos läuft. Dass du so viel Spaß wie möglich mit dem schönsten Sport der Welt hast.

Damit du eine Vorstellung davon bekommst, wer eigentlich genau hinter der Marke CORE steht, hier unser gesamtes Kern- oder besser gesagt CORE Team im Headquarter in Burg auf Fehmarn, ganz im Norden der Republik, direkt an den besten Surfspots der Ostsee. Weitere ausführliche Informationen zum umfangreichen CORE Serviceprogramm findest du auf der folgenden Seite.

**Tobias Häger, 46**
Vertrieb Deutschland,
kitet seit 16 Jahren

Tobi sorgt dafür, dass alle CORE Produkte in Deutschland gut und schnell in den Handel kommen. Er betreut bundesweit alle gewerblichen Kunden, schult Verkaufspersonal in den Shops und Kitelehrer in den Kiteschulen, um größtmögliche Kompetenz zu gewährleisten.

Lieblingmaterial:
GTS3 (9 qm) und
Choice (142 cm)

**Jochen Czwalina, 38**
Technik & Medien,
kitet seit acht Jahren

Der Mann für fast alles. Jochen hält die kleinen, fast unsichtbaren Rädchen im Hintergrund am Laufen. Seit 1999 ist er Mac-verfallen und der Mann für die Front- und Backend-Technik. Er unterstützt zudem das nationale Team im Vertrieb und Support – und bietet immer Rat und Tat.

Lieblingsmaterial:
XR4 (12 qm) und
Fusion 2 (135 cm)

**Daniela Kampka, 36**
Marketing Management
kitet seit vier Jahren

Daniela hält die Fäden zwischen Agenturen und externen Medienpartnern in der Hand, damit du über alle Medien hinweg immer mit den aktuellsten Infos und Actionbildern versorgt bist. Bei neuen Produkten sorgt sie als Schaltzentrale für reibungslose Marktstarts.

Lieblingsmaterial:
Section (9 qm) und
Fusion 2 (133 cm)

**Erich Böhrk, 36**
Logistik,
kitet seit einem Jahr

Wer einen neuen Kite oder ein neues Board geordert hat, für den ist Erich der wichtigste Mann. Denn unser Logistiker sorgt dafür, dass alle Bestellungen schnellstmöglich beim Kunden ankommen. Zudem sorgt Erich dafür, dass alle Ersatzteile jederzeit verfügbar sind.

Lieblingsmaterial:
XR4 (12 qm) und
Fusion 2 (135 cm)

**Henrik Fels, 41**
PR & Medien,
kitet seit 16 Jahren

Neue Kites, Boards und Bars von CORE strotzen vor Innovationen und technischen Entwicklungen. Damit du alles schnell und unkompliziert überblickst und verstehst, sorgt Henrik für alle wichtigen Infos auf Webseiten, in sozialen Medien, Anzeigen, Katalogen und vielem mehr.

Lieblingsmaterial:
XR4 (9 qm) und
Ripper 2 (5´10")

**Frank Ilfrich, 44**
R & D Kites und Bars,
kitet seit 16 Jahren

Frank entwickelt, konstruiert und testet alle Kites, das Barsystem sowie sämtliche Komponenten, die mit dem System „Kite & Bar" zu tun haben. Zudem steuert und überwacht er die Kite- und Barproduktion. Technisch unterstützt er auch immer wieder die Boardentwicklung.

Lieblingsmaterial:
eigentlich immer die
aktuellsten Prototypen

**Philip Schinnagel, 40**
International Sales,
kitet seit 14 Jahren

Philip ist der Mann für alle internationalen Belange, die weltweiten Vertriebe und für die CORE Teamrider. Zudem sorgt er dafür, dass Kites, Bars, Boards und Zubehör verfügbar sind. Bei Carved und CORE begleitet er auch sonst seit 2003 viele wichtige Entscheidungen.

Lieblingsmaterial:
Section (8 qm) und
Ripper 2 (6'0")

**André Tharmann, 29**
R & D/Produktion Boards,
kitet seit fünf Jahren

Alle Carved und CORE Boards werden auf Andrés Computer für die Produktion vorbereitet und finalisiert. Zudem hält er in der Manufaktur auf Fehmarn alle Prozesse am Laufen: „Die besten Boards der Welt zu bauen, macht mir jeden Tag aufs neue Spaß", sagt André.

Lieblingsmaterial:
GTS 3 (10 qm) und
Fusion 2 (135 cm)

**Oliver Meß, 45**
Service & Logistik
kitet seit vier Jahren

Olli sorgt zusammen mit Felix dafür, dass zum Service eingesendete Kites und Bars schnell wieder flottgemacht werden, damit du ruckzuck wieder Spaß auf dem Wasser hast. Der persönliche Kontakt ist ihm wichtig, da man auf diese Weise vieles unkompliziert regeln kann.

Lieblingsmaterial:
XR4 (12 qm) und
Fusion 2 (135 cm)

**Bernd Hiss, 48**
CORE Inhaber,
kitet seit 16 Jahren

CORE Chef Bernie entwickelt und testet jedes Produkt selbst. Er pendelt täglich zwischen Head Office und Strand und sorgt dafür, dass alle CORE Produkte bei ihrer enormen Performance auch besonders gut kontrollierbar, komfortabel und intuitiv zu bedienen sind.

Lieblingsmaterial:
Section (5 qm) und
Ripper 2 (5'10")

# SERVICE

**Qualität steht bei CORE nicht nur für die Produkte, sondern auch für einen optimalen Service. Ein wichtiger Bestandteil davon ist es, auf Fragen schnelle und präzise Antworten zu bekommen und bei nötigen Reparaturen auch schnelle Hilfe zu erhalten. Die beste Anlaufstelle dafür ist die CORE Webseite. Sie ist das Tor in die Welt von CORE. Der viersprachige Auftritt bietet nicht nur umfangreiche Informationen zu allen Kitemodellen, Barsystemen und Boardlinien, sondern auch viele spannende Videos und natürlich den Einstieg in das umfangreiche Service-Programm von CORE:**

## 1. CORE CARE – sorgenfrei direkt nach dem Kauf

CORE steht für höchste Konstruktions- und Fertigungsqualität. Deshalb bieten wir unseren Kunden innerhalb der EU eine optionale Garantie an, die Material- und Verarbeitungsfehler sechs Monate über die gesetzliche Gewährleistung hinaus abdeckt. Und das Beste dabei: Sie ist völlig kostenlos. Alles, was du tun musst: Registriere dich beim Neukauf eines CORE Produkts innerhalb von 14 Tagen auf www.corekites.com. Mehr dazu findest du auf auf unserer Internetseite im Support-Bereich.

## 2. CORE PARTS – sorgenfrei bis zu sechs Jahre nach dem Kauf

Radikale Sessions können anspruchsvoll sein – vor allem für das Material. CORE Produkte sind daher besonders robust und langlebig produziert. Doch im harten Reefbreak oder an steinigen Stränden kann selbst die beste Konstruktion an ihre Grenzen kommen. Damit der Fall der Fälle kein Ende sondern allenfalls ein kurze Pause bleibt, garantieren wir als einziger Kitehersteller eine besonders lange Verfügbarkeit für alle Ersatzteile: Mindestens sechs Jahre ab Kaufdatum halten wir jedes Ersatzteil für dein Produkt garantiert lieferbar.

## 3. CORE SUPPORT und FAQ-Helpdesk – Antworten auf ganz grundlegende Fragen

Das Kitesurfen wirft eine Reihe von Fragen auf. Auf viele davon halten wir im Support-Bereich unserer Webseite www.corekites.com ausführliche Antworten bereit. Zum Teil sogar detailliert bebildert und dank Kurzvideos besonders anschaulich dargestellt. Interessierte und Einsteiger finden dort alles Wissenswerte für den perfekten Start in den Sport. Für Könner bieten wir eine Gegenüberstellung der verschiedenen Stilarten des Kitesurfens samt Materialempfehlung und How-to-Videos für die angesagten Tricks. Darüberhinaus bieten wir auf hilfe.corekites.com einen umfassenden FAQ-Katalog, nach Sachthemen sortiert.

## 4. PRODUKT-SUPPORT – Antworten auf alle speziellen Fragen zu jedem CORE Produkt

Nicht nur Einsteiger sollten sich mit neuen Produkten genau auseinandersetzen. Die beste Grundlage, alle Funktionen und Merkmale seines neuen CORE Produkts zu entdecken und auszureizen, ist das gedruckte Handbuch, das in jedem Lieferumfang enthalten ist. Sollte es am Strand oder im Materialkeller einmal abhanden kommen, dann surfe einfach den Support-Bereich unter corekites.com an. Dort halten wir nicht nur die PDF-Version für jedes je erschienene CORE Produkt zum Download bereit, sondern ergänzen es um viele nützliche Dokumente und Informationen: ausführliche Produktvorstellungen, detaillierte System- und Reparaturpläne für Waageleinen oder Bladder, spannende Produktvideos, ausführliche Reparaturvideos, Ersatzteillisten und vieles mehr. Für eine besonders gute Übersicht sorgt zudem die Produktchronik, die alle CORE Produkte nach dem Zeitpunkt ihres Erscheinens auflistet

## 5. TELEFON-HOTLINE – damit wirklich keine Frage offen bleibt

Der direkte Draht zu CORE. Egal wie speziell deine Frage zu CORE Produkten ist: Wenn du im Online-Support keine passende Antwort finden kannst, dann steht dir unser Support-Team auf Fehmarn persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Wähle zu den üblichen Geschäftszeiten werktags einfach 04371 – 889340. Wir freuen uns auf deinen Anruf.


### IMPRESSUM

**CORE Kiteboarding**
**Hiss-Tec GmbH & Co KG**
**Am Steinkamp 28**
**23769 Burg auf Fehmarn**
**Deutschland/Germany**

**t +49 4371 88934-0**
**f +49 4371 88934-26**

**info@corekites.com**
**www.corekites.com**

**facebook.com/corekites**
**instagram.com/corekites**
**twitter.com/corekites**

**Konzept, Redaktion:**
Henrik Fels (freshview.de)
**Gestaltung:**
Felix Bittmann (layoutdeluxe.com)
**Fotos:**
Thorsten Indra, reemedia/Liquid Eye, Nicolas Lesco, Thomas Burblies, Moritz Beck

Klimaneutral gedruckt in Deutschland:
ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 10659-1501-1001

# NACHHALTIGKEIT

**NACH VORNE SCHAUEN HEISST RÜCKSICHT NEHMEN**

Er ist eine der saubersten und nachhaltigsten Energieformen überhaupt. Er ist die absolute Basis des Kitesurfens: Wind. Ohne ihn würde es kein Angleiten, keine Big Airs, keine Handlepasses und abends nach der Session kein zufriedenes Lächeln im Surfbulli geben. Kein Zweifel, wir lieben das Kitesurfen auch deshalb so sehr, weil es eine der umweltfreundlichsten Sportarten ist. Wir bei CORE wollen, dass dies auch für Produktion, Transport und Vertrieb des Kitematerials gilt. Deshalb sind für uns die Prinzipien Umweltverträglichkeit und soziale Verantwortung genauso wichtig wie die Entwicklung von neuen Kites und Boards. Wie das genau aussieht? Folgende Elemente zeigen, wie CORE den Anspruch der Nachhaltigkeit konkret umsetzt:

1. LANGLEBIGKEIT DURCH QUALITÄT UND LÄNGERE ZYKLEN
2. VERWENDUNG VON 100 PROZENT WIEDERAUFGEFORSTETEM HOLZ
3. MINIMALE, NICHT-TOXISCHE HARZ-VERWENDUNG
4. MÖGLICHST LOKALE PRODUKTIONEN
5. ENERGIEBEWUSSTER TRANSPORT: SEEWEG STATT LUFTWEG
6. ERSPARNIS VON 35 TONNEN CO2 DURCH 100 PROZENT ÖKOSTROM
7. ENGAGEMENT IN LOKALEN BILDUNGSPROJEKTEN FÜR KINDER
8. SOZIALE UND FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN BEI ZULIEFERERN

Da das Unternehmen familiengeführt ist und auch langfristig bleiben soll, können diese Ansprüche effektiv umgesetzt werden. Es ist für uns selbstverständlich, alle Geschäftsbereiche fortwährend entsprechend weiterzuentwickeln.

CORE

# LIVE TO RIDE.

Die Teamrider des CORE International Pro Teams leben den schönsten Sport der Welt jeden Tag. Und vertreten CORE mit ihrem Ausnahmekönnen und -wissen in den Medien und an allen wichtigen Spots der Erde. Ihre Erfahrungen und ihr Feedback garantieren, dass CORE Kites und Boards nicht nur auf der Höhe der Zeit sind, sondern sogar immer noch einen Schritt voraus. Deshalb gilt ihnen und natürlich auch allen Ridern der nationalen CORE Pro Teams an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön.

Keep on riding and rip hard!

# CORE INTERNATIONAL PRO TEAM

CHRIS BÖSCH,
SWITZERLAND

CHRISTIAN BB PASSENEGG,
AUSTRIA

DAVID ROMEU,
SPAIN

KAULI SEADI,
BRAZIL

LASSE GIROLSTEIN,
GERMANY

MARILOU LAVALLÉE,
CANADA

MATZE LARSEN,
GERMANY

NADINE REIMERS,
GERMANY

PHILIPP ZACH,
AUSTRIA

RAQUEL LIMA,
BRAZIL

RICARDO CAMPELLO ALVAREZ,
VENEZUELA

ROB KIDNIE,
AUSTRALIA

SANDRA AAN DE STEGGE,
THE NETHERLANDS

STEVEN AKKERSDIJK,
THE NETHERLANDS

THOMAS „BEANY“ BURBLIES,
GERMANY

TIM KUMMERFELD,
GERMANY

TOM SCHIFFMANN,
GERMANY

WILLOW-RIVER SHAKES TONKIN,
MAURITIUS

FOLLOW CORE KITEBOARDING:
corekites.com
facebook.com/corekites
instagram.com/corekites
twitter.com/corekites
#corekites